

Herbst und Winter 2024 und 2025

Evang.-Luth. Emmausgemeinde Kissing

Andacht Pfarrer Markus Böhm
Seite 3 - 4

Klostertag in Emmaus
Seite 4

66. Aktion Brot für die Welt
Seite 5

Ein besonderer Gottesdienst
Seite 6 - 7

Kirchenvorstandswahl 2024
Seite 8 - 12

Aus der Jugendarbeit
Seite 13 - 14

Rückblick und Neues vom GoFamily
Seite 15 - 17

Abendgottesdienst A3
Seite 18 - 20

Unsere Gottesdienste
Seite 21 - 26

**ZEICHEN
SETZEN**
Deine Stimme wirkt

(Brief-)Wahlunterlagen
wurden Ihnen bereits
automatisch zugesandt!

Gospel Meets Poem
Seite 28 - 29

Rückblick Sommerfest
Seite 30 - 31

Emmaus Aktuell - Vermietungen
Seite 32

Senioren in Emmaus
Seite 33 - 35

Aus den Kindertagesstätten
Seite 36 - 45

Infos / Kontakte / Jahreslosung 2025
Seite 27 + 46 + 47 + 48



Spendenkonto der Emmausgemeinde Kissing:

Evang. Emmausgemeinde Kissing
Raiffeisenbank Kissing-Mering

IBAN: DE69720691550000331147
BIC: GENODEF1MRI

Evangelische Beratungsstelle

Für Eltern-, Ehe- und Lebensfragen
Oberbürgermeister-Dreifuß-Str. 1
86153 Augsburg
www.onlineberatung-augsburg.de

Tel.: 0821 / 59 77 60

Aids-Seelsorge:

Tel.: 08 21 / 51 87 60

Trauer-Telefon:

Tel.: 08 21 / 3 49 72 49



Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der Evangelisch-Lutherischen Emmausgemeinde Kissing

V.i.S.d.P.: PfarrerIn Dr. Nina Meyer zum Felde, Schulstraße 2d, 86438 Kissing

Redaktion: Dr. N. Meyer zum Felde, E. Wege,

Satz und Layout: E. Wege

Autoren: M. Böhm, A. Entner, P. Haggenmüller, A. Hartmond, K. Lippmann, Dr. N. Meyer zum Felde,
M. Schmidbaur, E. Wege, B. Weidkamp, E. Young

Fotos: Foto Bänfer, A. Entner, P. Haggenmüller, A. Krämer, K. Lippmann, T. Reich, M. Schmidbaur, privat, pixelio.de

Auflage: 1.800 Stück

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe „Frühjahr/Sommer 2025“: Dienstag, 21. Januar 2025

Wir danken allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sehr herzlich, die an der Herstellung und Verteilung von „Gemeinde aktuell“ beteiligt sind. Die Sammlung, Aufbereitung und Weiterverarbeitung der Daten erfolgt mit größter Sorgfalt und nach bestem Wissen und Gewissen. Änderungen vorbehalten. Wer einen Fehler findet, möge ihn der Redaktion verzeihen, und darf ihn gerne behalten!

Advents- und Weihnachts-Andacht



Pfarrer Markus Böhm

Liebe Gemeindeglieder,

Jetzt ist es bald wieder soweit – Weihnachten. Aber es war doch gerade erst Sommer... Bestimmt kennen Sie jemanden, der fast immer am 24. des Monats sagt: „In ein paar Monaten ist schon wieder Weihnachten.“ Oder Ihre Kinder oder Enkelkinder erinnern Sie gern daran.

Ich bin von diesem Gedanken manchmal etwas genervt. „Lass uns doch erstmal das ‚Jetzt‘ bewältigen“, denk ich mir. Weihnachten passt manchmal so gar nicht in meinen Alltag. Vielleicht

kennen Sie das auch. Ähnlich geht es wohl auch Maria auf dem Bild „Die Verkündigung“ von Leonardo da Vinci.

Sie sitzt da, liest, genießt den Sommermorgen. Und plötzlich landet da ein sehr geschäftig wirkender Engel. Eindringlich und ernst durchbohrt sein Blick die junge Frau. Seine Hand hat er zum kurzen Gruß erhoben. Im Bild von Leonardo da Vinci sieht man die Hektik sehr gut. Durch den Faltenwurf des Gewandes schafft es der Künstler, die Eile des Engels, der gerade erst gelandet ist, gut einzufangen.



Leonardo da Vinci: „Die Verkündigung“

Und Maria? Der passt das gerade so gar nicht, sie sieht nicht begeistert, eher gleichgültig aus. Die Botschaft, die der Engel ihr überbringt, passt ihr gerade so gar nicht ins Konzept. Schwanger? Unverheiratet? Der Sohn Gottes? Aus Verzweiflung hebt sie abwehrend die linke Hand.

Und schon wieder Weihnachten. Plötzlich ist es dann soweit. Im Stress der Adventszeit mit Weihnachtsfeiern, Weihnachtsmärkten und dem ‚Geschenke-Kauf-Marathon‘ kommt es doch jedes Jahr aufs Neue. Egal, wie sehr es uns nicht passt.

So auch am ersten Weihnachten! Das angekündigte Kind kommt und das auch noch mitten im Stress der Volkszählung. In einer Behelfsunterkunft in Bethlehem bekommt die junge Maria ihr Kind. So ganz unpassend für den Sohn Gottes. Und trotzdem wird es Weihnachten und Jesus kommt auf diese Erde.

Darauf können wir uns verlassen: Jesus Christus, Gottes Sohn kommt, es wird Weihnachten, egal wie viel Stress es vorher war. Egal, ob das Haus perfekt vorbereitet ist, egal, ob jeder mit seinem Geschenk zufrieden ist, egal, welche Christbaumkugeln dieses Jahr am Baum hängen, egal, ob es überhaupt einen Baum gibt.

Advents- und Weihnachts-Andacht

Gott wird Mensch und kommt zu uns auf diese Erde. Egal wie sehr es uns gerade passt. Und das tut er auf so andere Art und Weise. Im Kleinen, im Schäßbigen, im Unperfekten. Das Wichtige an der Botschaft von Weihnachten ist, dass Gott zu uns kommt. Wir sind dazu eingeladen, ihn in Empfang zu nehmen. Er schaut nicht, wie perfekt alles ist, er kommt zu uns Menschen, um uns von seiner Liebe zu erzählen. Die Liebe, die er uns schenkt und die wir weitergeben dürfen. Wir können uns ganz darauf einlassen. Darauf einlassen, dass Weihnachten einfach kommt.

Und Maria? Am Ende des Gesprächs zwischen ihr und dem Engel legt sie ihre Abwehrhaltung ab. Sie nimmt es an. Maria lässt sich ein auf dieses ungelegen Kommende. Und der Engel fliegt wieder davon, so plötzlich wie er kam. Aber seine Botschaft wirkt nach.

Und auch wenn der Engel wieder wegfliegt, wenn die Weihnachtszeit wieder endet, unser Leben bleibt verändert durch diese Begegnung mit Gott, die nicht nur an Weihnachten passieren kann.

Amen.

Ihr Pfarrer Markus Böhm



Klostertag am 14. Dezember 2024: Geistlich auftanken im Advent

Wer kennt es nicht: Der ach so besinnliche Advent artet in großen Stress aus. Statt „O du fröhliche“ denken wir uns im Stillen „O du stressige“.

Damit wir mitten im Adventstrubel innehalten und geistlich auftanken können, wird es am 14. Dezember in Emmaus einen Klostertag geben. Von 10-18 Uhr können Sie in unseren Räumlichkeiten wie im Kloster Ihren Alltag durch Gebet unterbrechen.

Sie können Impulsen lauschen, verschiedene spirituelle Angebote wie beispielsweise das **Herzensgebet**, lectio divina (meditatives Bibellesen), kreative Gestaltung von Bibelversen, Stunden- und Psalmengebet sowie Biographiearbeit wie Spuren Gottes im eigenen Leben entdecken ausprobieren.

Für das leibliche Wohl wird natürlich auch gesorgt sein. Über weitere Details werden wir Sie durch Aushänge informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch im Kloster Kissing in der Schulstraße 2d.





„Frauen säen den Wandel“

Um Hunger und Mangelernährung zu überwinden, nehmen wir besonders die Situation von Frauen in den Blick. Zum einen, weil sie in besonderem Maße davon betroffen sind, zum anderen, weil sie als Ernährerinnen ihrer Familien und als landwirtschaftliche Produzentinnen eine entscheidende Rolle für die weltweite Ernährungssicherheit spielen. Wird das Essen knapp, sind es meist sie, die zugunsten ihrer Kinder und Männer ihre Mahlzeiten reduzieren oder sogar ganz darauf verzichten.

Auch sonst ernähren sie sich oft schlechter als die Männer:

Vielorts essen sie immer noch nach ihnen, bekommen also nur das, was übrigbleibt. Begründet wird dies häufig damit, dass Männer körperlich schwerer arbeiten und deshalb besseres Essen brauchen. Tatsächlich aber ist vielerorts gerade der Alltag von Frauen durch harte und anstrengende Arbeit geprägt. Nach einem langen Tag in der Landwirtschaft führen sie den Haushalt, kümmern sich um die Essenszubereitung, holen Wasser und Holz, sorgen sich um alte Menschen und die Kinder.

Die Last der Feldarbeit liegt häufig allein auf den Schultern der Frauen. Trotzdem dürfen sie viel seltener Land besitzen als Männer. Zudem werden Frauen oft benachteiligt, wenn es um Kredite oder landwirtschaftliche Beratung geht. Dabei zeigen Studien, dass die Ernährungslage überall dort besser ist, wo Frauen Zugang zu Ressourcen haben und darüber entscheiden können, welche Pflanzen angebaut, verzehrt oder verkauft werden. Die Schaffung von Geschlechtergerechtigkeit ist daher unverzichtbar für die Überwindung des Hungers.

Helfen Sie helfen. Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der **66. Aktion von Brot für die Welt!** Gemeinsam können wir viel erreichen.

Unsere Partnerorganisationen in aller Welt zeigen im Kleinen, wie so etwas aussehen kann. Eine Welt ohne Hunger ist möglich. Und wir alle können dazu beitragen.

Bitte helfen Sie uns, diese Botschaft in Ihre Gemeinde zu tragen.

Wir danken Ihnen von Herzen für jeden Beitrag, den Sie leisten!

Brot für die Welt ist das weltweit tätige Hilfswerk der evangelischen Landes- und Freikirchen. Gegründet 1959, fördert das Werk heute in mehr als 90 Ländern Projekte zur Überwindung von Hunger, Armut und Ungerechtigkeit.

Einen QR-Code zum Link finden Sie unter:

www.brot-fuer-die-welt.de/gemeinden/material/angebote-gottesdienst-kollekte/



Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE10 1006 1006 0500 5005 00

BIC: GENODED1KDB

www.brot-fuer-die-welt.de

Ein besonderer Gottesdienst

„Beurteilungsgottesdienst am 15. September 2024“

Wie schnell doch die Zeit vergeht, fragt man sich. Kaum da - und schon wird eine dienstliche Beurteilung unserer jungen Pfarrerin auf ihrer ersten in vollem Umfang ausgeübten Pfarrstelle nach ihrem Vikariat fällig. Der Gemeinde und in diesem besonderen Fall auch die beurteilende Dekanin Dr. Sperber-Hartmann, die nach rund drei Jahren auf einer eigenen Pfarrstelle ihr Statement für die Personalunterlagen abgeben musste, erlebten die Emmaus-Gemeindeglieder einen tollen, lebendigen, stimmigen, mit anschaulichen Elementen versehenen und lebensnah gestalteten Gottesdienst. In ihrer Predigt gelang es Pfarrerin Meyer zum Felde, die theologische Botschaft verständlich zu vermitteln.

Die dienstliche Bewertung ihres Gottesdienstes hat unsere Pfarrerin mit Bravour hinter sich gebracht, was das anschließende Beurteilungsgespräch mit der Dekanin ergab. Zugeworbener Zeit erfolgt noch eine Einschätzung des in der Schule stattfindenden Religionsunterrichtes.

Bei dem an den Gottesdienst anschließenden Kirchenkaffee, zu dem nahezu alle Gottesdienstbesucher seit vielen Jahren immer wieder gerne vorbeischauen, wurde über das Thema gesprochen und auch erste Notizen fanden zu den aufgeworfenen Fragen ihren Platz auf der Flipchart. Nicht nur die Gemeinde, sondern auch Dekanin Sperber-Hartmann zeigte sich sowohl vom Gottesdienstinhalt, als auch von der hohen Zahl der Besucher angetan. Besonders erfreute sie auch das große Engagement mit dem anschließenden Kirchenkaffee-Angebot und das über Kissing hinaus bekannte kreative Schaffen in unserer Kirchengemeinde.

Hintergrund und Zusammenfassung der Predigt



In ihrer Predigt sprach Pfarrerin Meyer zum Felde über Psalm 16, einen sogenannten Vertrauenspsalm des Einzelnen. Sie widmete sich der Frage nach der persönlichen Gottesbeziehung des Beters und zeigte Wege und Möglichkeiten auf, Anregungen für unseren Glauben aus Psalm 16 mitzunehmen. In Psalm 16 wird Gott beispielsweise wörtlich übersetzt als „Becher“ bezeichnet.

Dass Gott im wörtlichen Sinne ein Trinkgefäß sein soll, kann sicher nicht gemeint sein. Der Becher ist vielmehr ein Symbol für Lebensnotwendiges und dafür, dass Gott uns gibt, was wir zum Leben brauchen. Mit dem Bild vom Becher sagt der Beter: **So wie er Wasser zum Leben braucht, braucht er Gott und seine Nähe.** Er kann nicht ohne ihn leben. Und was er zum Leben braucht, das bekommt er von Gott.

Außerdem steht das Bild vom Becher wie beispielsweise in Psalm 23 für Gastfreundschaft und Großzügigkeit Gottes. Zu Gott und an seinen Tisch dürfen wir immer kommen. Er hat stets ein offenes Ohr für uns. Er freut sich, wenn wir den Kontakt zu ihm suchen. In Psalm 23 schenkt Gott den Becher des Beters voll ein.

Ein besonderer Gottesdienst

Gott ist also kein Knäuserer oder gar Geizkragen. Er gibt uns – bildlich gesprochen – nicht nur Wasser und Brot, was zum Leben reichen würde. Im Gegenteil: Er beschenkt uns im Leben reichlich: mit leckerem Essen und Trinken, mit Sonnenstrahlen und Blumen, mit liebevollen Mitmenschen, mit kleinen Freuden im Alltag.

Außerdem zeigte Pfarrerin Meyer zum Felde Möglichkeiten auf, die eigene Gottesbeziehung praktisch zu pflegen. Der Beter aus Psalm 16 hält sich den HERRN allezeit vor Augen (V.8). Wie er können wir in enger Beziehung zu Gott leben, unsere inneren Selbstgespräche zu einem Gespräch mit Gott werden lassen, unsere Gedanken und Gefühle mit ihm teilen, und bei Herausforderungen seinen Rat und seine Hilfe erbitten.

Abschließend führte Pfarrerin Meyer zum Felde eine Mitmachaktion zum Predigtthema ein. Sie wertete eine vorher in Emmaus durchgeführte **Umfrage zum Thema „Persönliche Gottesbeziehung“** aus. Außerdem regte sie dazu an, auf der Flipchart die folgenden Fragen zu beantworten:

„Wie stellen Sie sich Gott vor?“

„Wie kommen Sie in Kontakt mit Gott?“

„Warum vertrauen Sie ihm?“

„Und wie wirkt sich Ihre Beziehung zu Gott auf Ihr Leben aus?“

Ziel der Mitmachaktion ist die gegenseitige Ermutigung im Glauben. Wenn wir die Antworten lesen oder eigene Erlebnisse mit Gott und Glauben aufschreiben, können wir von den Erfahrungen anderer bereichert werden und selbst andere im Glauben ermutigen.

Wenn Sie nicht am Gottesdienst teilnehmen konnten, können Sie sich dennoch noch bei der Mitmachaktion beteiligen. Die Flipchart steht derzeit im großen Saal. Stifte liegen bereit.

Damit die Predigt und die Umfrage bzw. Mitmachaktion keine einmalige Sache bleiben, haben Pfarrerin Meyer zum Felde und Pfarrer Böhm vor, mit den Ergebnissen an anderer Stelle im Gemeindeleben zu arbeiten.

Pfarrerin Meyer zum Felde plant **Abendgottesdienste** zu den Fragen und zum Thema **„Meine persönliche Beziehung zu Gott“** und Pfarrer Böhm wird die Aktion für den **Konfirkurs** fruchtbar machen.



Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde beendet den Gottesdienst mit dem Segen

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

Die Kirchenvorstandswahl steht vor der Tür: Termin: am Sonntag, 20. Oktober 2024



Alle sechs Jahre findet in Kirchengemeinden eine Kirchenvorstandswahl statt. Dies ist eine wichtige und ernstzunehmende Angelegenheit. Denn der Kirchenvorstand leitet gemeinsam mit dem Pfarrer / der Pfarrerin die Kirchengemeinde. Er ist mit verantwortlich für die Gestaltung des geistlichen und gottesdienstlichen Lebens, für Haushaltsplanungen, Finanzen und Personal.

Mit einer Amtszeit von sechs Jahren gehen Kirchenvorsteher und Kirchenvorsteherinnen eine große Verpflichtung ein. Außerdem investieren sie Teile ihrer Freizeit für ihre Kirchengemeinde.

Am 20. Oktober ist es soweit: Die Kirchenvorstandswahl findet statt. Sie können vorab per Brief oder am Wahltag im Wahllokal im **Gemeindezentrum in der Schulstraße 2d** wählen.

Bitte beteiligen Sie sich rege! Sie haben mit der Wahl die Chance, mitzubestimmen, wer die Geschicke unserer Gemeinde für **sechs Jahre** leiten wird. Falls Sie verwundert sind, warum weder Pfarrer Markus Böhm noch ich auf dem Stimmzettel zu finden sind: Dies liegt daran, dass wir kraft Amtes automatisch dem Kirchenvorstand angehören werden. Als geschäftsführende Pfarrerin werde ich den Vorsitz des Gremiums bilden und Markus Böhm wird als Pfarrer mit einer halben Stelle ebenfalls mit Stimmrecht vertreten sein.

Ich bin schon sehr gespannt darauf, wer gewählt wird, und freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Gremium.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde

Einladung zur Verabschiedung des alten und zur Einführung des neuen Kirchenvorstandes am 17. November 2024 um 10:00 Uhr

Mit der Kirchenvorstandswahl am 20. Oktober geht die Amtszeit des „alten“ Kirchenvorstands vorbei und die des neuen Kirchenvorstands beginnt. Diesen für unsere Gemeinde bedeutsamen Wechsel wollen wir am 17. November um 10 Uhr in einem Festgottesdienst mit Posaunenchor und anschließendem Empfang begehen. Im Gottesdienst werde ich den ehemaligen Kirchenvorstehern für ihr großes Engagement für unsere Gemeinde danken und sie aus ihrem Amt entpflichten. Danach werde ich die neuen Kirchenvorsteher in ihr Amt einführen und für ihren Dienst segnen.

Herzliche Einladung zu diesem besonderen Gottesdienst und zum anschließenden Empfang, bei dem sie mit Mitgliedern des ehemaligen und des neuen Kirchenvorstands in Kontakt kommen können.

Ihre Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde



Termine Kirchenvorstandssitzungen

Die letzte Sitzung des noch amtierenden Kirchenvorstands findet am 14. Oktober um 19:30 Uhr statt. Da der neue, noch zu wählende Kirchenvorstand die Sitzungstermine ab November festlegen wird, sind diese zum Redaktionsschluss des Gemeindebriefs noch nicht bekannt. Sie werden jedoch per Aushang bekannt gegeben, sobald sie feststehen.

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

Wählen Sie den neuen Kirchenvorstand!

Sonntag, 20. Oktober 2024

**im Gemeindezentrum Emmauskirche,
Schulstraße 2d, Kissing**



Nach der Sommerpause ist es soweit: Die Wahl zum neuen Kirchenvorstand in der Emmausgemeinde steht an! Alle wahlberechtigten Jugendlichen, Frauen und Männer sind dazu aufgerufen, bei der Kirchenvorstandswahl der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern mit ihrer Stimme über die Zusammensetzung ihrer Gemeindeleitung für die kommenden sechs Jahre zu entscheiden.

Jede einzelne Stimme zählt: Der Kirchenvorstand wird für die kommenden sechs Jahre für den Zeitraum von 2024 bis 2030 gewählt. Ein Zeitraum, in dem viel bewegt werden kann!

Der Kirchenvorstand ist das „Leitungsteam“ der Kirchengemeinde. Die von den Gemeindegliedern Gewählten und (zum kleineren Teil) Berufenen gestalten zusammen mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer das Leben Ihrer Gemeinde. Der Kirchenvorstand trifft die Entscheidungen für alle geistlichen und rechtlichen Fragen der Gemeinde, sowie für alle Aufgaben und Aktivitäten. Haupt- und ehrenamtlich engagierte Menschen der Gemeinde arbeiten gemeinsam daran, ihre kleine Welt zu verbessern. Dazu gehören auch die Förderung der Diakonie, Jugendarbeit, Aufgaben auf vermögensrechtlichem Gebiet wie z.B. Beschluss über den Haushaltsplan für das kommende Geschäftsjahr und mögliche Baumaßnahmen.

Alles in allem: eine wirklich spannende Aufgabe!

Wählen Sie und entscheiden Sie mit!

Wahlberechtigt sind alle Gemeindeglieder, die mindestens drei Monate der Gemeinde angehören sowie Jugendliche, die zum Stichtag 20. Oktober 2024 das 14. Lebensjahr vollendet haben und konfirmiert sind - oder an diesem Tag das 16. Lebensjahr vollendet haben.

Im Wahlberechtigtenverzeichnis können Sie sich vergewissern, ob Sie eingetragen sind. Sie können das Verzeichnis im Gemeindebüro zu den bekannten Bürozeiten einsehen.



Sie können Ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben. Ihre (Brief-)Wahlunterlagen wurden Ihnen bereits zugesandt.

Wahllokal:

Emmaus-Gemeindezentrum

**Öffnungszeiten am 20. Oktober
2024:**

von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr

(Aushang im Gemeindezentrum)

(Brief-)Wahlunterlagen

wurden Ihnen bereits
automatisch zugesandt!

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024



Elisa Binder

39 Jahre, verh., 2 Kinder, Betriebswirtin, Kissing

Hobbies: Trailrunning, Joggen, Tennis, Wandern, Skifahren.

Bisheriges Engagement: PATRIZIA Foundation, Elternbeirat KiTa und Hort in Kissing, Emmauskirche (Emmauskids und GoFamily).

Künftiges Engagement: Aktive Mitgestaltung eines attraktiven, lebendigen und generationsübergreifenden Gemeindelebens in der Emmauskirche.

Kandidier
für
Kirche

Angelika Entner

64 Jahre, verh., 4 Kinder (20 - 26 Jahre), ein Hund, Sozialpädagogin, seit 3 Jahren ehrenamtlich bei der Telefonseelsorge tätig, Kissing

Hobbies: Linedance, Lesen, lange Spaziergänge, lebendige Beziehungen

Bisheriges Engagement: Mitglied im Kirchenvorstand, Mesnerdienst seit 3 Jahren, Mitarbeit im Familiengottesdienst-Team und im A3-Team (moderne Abendgottesdienste) sowie bei „Gospel-meets-Poem“ und bei Weltgebetstagen, aktives Mitwirken im KiTa-Ausschuss und seit über 20 Jahren Mitglied eines inspirierenden Hauskreises.

Künftiges Engagement: Ich wünsche mir, dass sich viele unterschiedliche Menschen in der Emmausgemeinde wohlfühlen und möchte mit meiner aktiven Mitarbeit in den verschiedenen Teams weiterhin dazu beitragen. Gute Begegnungen, abwechslungsreiche und einladende Gottesdienstformate sowie ein wertschätzendes Klima liegen mir dabei besonders am Herzen. Allgemein bin ich immer offen für neue Ideen und auch bereit für (fast) alle Aufgaben, die anfallen.



Claudia Kögler

54 Jahre, ledig, kaufmännische Angestellte, Kissing

Hobbies: Tanzen, Kino, politisches Engagement

Bisheriges Engagement: Mitarbeit im GoSpecial-Team, Sommerfestteam

Künftiges Engagement: Die Vielfalt an Gottesdiensten weiterführen, ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte anderer Menschen zu haben.

Kandidier
für
Kirche

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024



Klaus Lippmann

85 Jahre, verw., Rentner, Kissing

Hobbies: Fahrradtechnik; Radfahren; Fotografie – Gestaltung von Multimedia-Vorträgen

Bisheriges Engagement: In Emmaus: Im Team vom Seniorenfrühstück; Organisation von Radtagestouren; Mitglied im GAV

Übergemeindlich: Mitglied Leitungsteam „Schwungfeder“ (Evangelisches Forum Annahof, Augsburg); Multimedia-Vorträge in Seniorenkreisen; ca. 20 Jahre; Mitarbeit in der AIDA (**Altenarbeit im Dekanat Augsburg**).

Künftiges Engagement: Gott braucht Arbeiter in seinem Weinberg. Auch hier ist der Arbeitskräftemangel spürbar. Andere arbeiten lassen, wenn ich selbst noch die Kraft geschenkt bekomme, das geht nicht. Deshalb will ich, solange es möglich ist, mithelfen, Gottes Gemeinde zu bauen. Die Erfahrung zeigt, es kommt viel zurück und ich gehöre zu den Beschenkten. Aus Verantwortung vor Gott und der Gemeinde kandidiere ich für die KV-Wahl.

Kandidier
für
Kirche

Caroline Niggel

**48 Jahre, verh., 2 Kinder (12, 18 Jahre),
Dipl. Vermessungsingenieurin (FH), Kissing**

Hobbies: Nähen, Theaterspielen, Grillen mit Freunden

Bisheriges Engagement: Ich bin aktiv im A3- und GoSpecial-Team, leite die Emmaus-Kids-Gruppe und bin im Jugendausschuss, Festausschuss, Bauausschuss und seit 2023 auch im Kirchenvorstand.

Künftiges Engagement: All das möchte ich gerne weiter machen und habe dabei einen Wunsch vor Augen: ein großes **WIR**. So dass sich Jung und Alt, Groß und Klein in Emmaus WILLKOMMEN fühlen – das wünsch ich mir.



Norbert Schlichthärle

**61 Jahre, verh., 2 erw. Töchter,
Diplom-Mathematiker, Kissing**

Hobbies: Radfahren, Rollerfahren, Schwimmen, Elektronikbasteln, Computer, Bäume fällen

Bisheriges Engagement: Mitarbeit im Kirchenvorstand und in diversen Teams (A3, GoSpecial-Team), Umweltbeauftragter

Künftiges Engagement: Menschen für die Gemeinde zu gewinnen. Verstärkung des Emmaus-Teams mit den mir vom Herrn gegebenen Fähigkeiten, um unsere Gemeinde sicher und tatkräftig in die Zukunft zu führen.

Kandidier
für
Kirche

Wahl zum Kirchenvorstand am 20.10.2024

Sabrina Schmidbaur

27 Jahre, ledig, Handelsfachwirtin, Kissing

Hobbies: Schwimmen, Wasserwacht, Gemeindegarbeit

Bisheriges Engagement: Mitarbeit im GoSpecial-Team, Mitglied im Jugendausschuss.

Künftiges Engagement: Gemeinde bedeutet für mich, zusammen zu leben und zusammen im Glauben zu wachsen. Ich möchte mich für ein enges Zusammenspiel von „Jung und Alt“ einsetzen mit dem Ziel, dass sich jede Altersstufe in der Gemeinde wohlfühlen kann und Bedürfnisse aller Generationen durch Entscheidungen bestmöglich gestillt werden.

Kandidier
für
Kirche



Evelin Westermann

71 Jahre, 2 Töchter, 4 Enkelkinder

Seit knapp zwei Jahren lebe ich in Kissing. **Hobbies:** Ich bin gern in der Natur zum Wandern oder mit dem Fahrrad unterwegs.

Bisheriges Engagement: In der Kirchengemeinde wurde ich herzlich aufgenommen. Seit einem Jahr gehöre ich zum Team des Seniorenfrühstücks. Auch beim Kirchenkaffee helfe ich gern mit.

Künftiges Engagement: Von mehreren Gemeindegmitgliedern wurde ich angesprochen, mich als Kandidatin für den Kirchenvorstand aufstellen zu lassen. Gerne würde ich zum Erhalt der lebendigen Kirchengemeinde beitragen.



Erika Young

80 Jahre, gesch., 2 Töchter, ein Enkelkind,
Dolmetscherin und Übersetzerin für Englisch, Kissing

Hobbies: Malen, Töpfeln, Häkeln, Musik, Literatur, Fremdsprachen, Schwimmen, Spaziergehen und Garteln

Bisheriges Engagement: Mitarbeit im GoSpecial-Team, Leiterin des Frauentreffs, Kirchenschmuck, Leitung und Mitarbeit beim Weltgebetstag der Frauen, Taizéchor, Gospelchor und Pflege der Pfarrgärten.

Künftiges Engagement so Gott will: Auf die Bedürfnisse aller Altersgruppen eingehen, die Kindergottesdienste wiederbeleben. Besonders die Jugendlichen sollen gefördert werden, die „Frohe Botschaft“ zu verinnerlichen. Die Gemeinde soll ein Wohlfühlort für alle sein. Die Ökumene pflegen.

Kandidier
für
Kirche



Aus der Jugendarbeit

“Jugend bewegt nicht nur etwas, sondern Jugend bewegt sich auch selbst!” von Markus Böhm

Aus der Jugendarbeit gibt es seit dem letzten Gemeindebrief einiges Neues zu berichten!

Jump

Nach dem Weggang von Diakon David Mühlendyck lag die Organisation des Jugendtreffs „Jump“ in den Händen von **Tobias Greim**. Zusammen mit den Jugendlichen kochte, organisierte, plauderte und lachte Tobias. Dafür sind wir, die gesamte Jugend der Emmausgemeinde, dir, lieber Tobi, sehr dankbar! Der offizielle Abschied von Tobias fand im Rahmen der **Jump-Übernachtung** statt. Zur Einstimmung auf die Ferien übernachtete „Jump“ von Freitag, dem 30. August auf Samstag, den 31. August, im Gemeindehaus. Bei Stockbrot konnten wir, dank **Hendrik Meyer zum Felde**, im Innenhof Lobpreis genießen.



In Zukunft werde ich als neuer Verantwortlicher für die Jugendarbeit „Jump“ zusammen mit den Jugendlichen gestalten. Wir freuen uns aber natürlich weiterhin, wenn wir Tobi als Gast begrüßen dürfen.

Jugendkeller

Auch im Jugendkeller tut sich Einiges. Nach einigen Jahren des Ist-Zustands konnten sich die Jugendlichen nicht mehr mit diesem Raum identifizieren. Daher wuchs die Motivation, den Keller neu zu gestalten. Ein paar fleißige Helferinnen und Helfer haben sich in den Sommerferien zusammengetan und tatkräftig angepackt.

Auch an dieser Stelle ein ganz großes **Dankeschön!** Der Keller ist nun leer, sauber und weiß gestrichen. Die nächsten Schritte werden die Wandgestaltung und die Anschaffung neuer Sitzmöbel sein. Fotos des fertigen Kellers werden folgen.

Sommerfreizeiten

Schweden und Spanien – so lauteten die letzten Ziele der Sommerfreizeit.

Auch nächstes Jahr wird es eine Sommerfreizeit geben. Da sich ein neues Team erst wieder finden muss, wird die nächste Sommerfreizeit uns allerdings nicht so weit führen. Die Planungen beginnen nun langsam, und für alle Interessierten heißt das, hin und wieder einen Blick auf die Homepage zu werfen. Dort werden bald neue Informationen folgen.

Konfi-Kurs

Der neue Konfi-Kurs startete am 17. September 2024 mit 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden. Das Team der Jugendmitarbeiterinnen und -mitarbeiter und Trainees sowie ich gestalten Themen des Glaubens und wichtige Alltagsfragen für unsere Konfis (hoffentlich) ansprechend.

Wir möchten den Konfis in dieser Zeit einen eigenen Zugang zum Glauben ermöglichen und sie dabei unterstützen, ihren Platz in der Emmausgemeinde zu finden.



Aus der Jugendarbeit

FACE2FAITH ECHT JETZT?!



26.10. -
30.10.2024

in Violau
Bruder-Klaus-Heim
St. Michael Straße 15
86450 Violau

GEMEINSCHAFT | ESSEN | GLAUBE
LORENZO DI MARTINO | KONFIFREIZEIT

WIR BRAUCHEN DEINEN DRIP!

Da die Emmausgemeinde vielfältig ist und von den Menschen lebt, die sie gestalten, können wir das natürlich nicht allein.

Deshalb werden immer wieder verschiedene Personen aus unserer Gemeinde zu Gast im Konfi-Kurs sein.

Ein weiteres spannendes Erlebnis ist die **Konfi-Freizeit** „Face2Faith“.

In den **Herbstferien** werden wir mit Konfi-Gruppen anderer Gemeinden wieder nach Violau fahren, um dort die verschiedenen Perspektiven auf den Glauben von ganz unterschiedlichen Menschen zu hören.

Ich wurde in den verschiedenen Gruppen der Jugend freudig empfangen und freue mich darauf, mit den vielen engagierten Jugendlichen die Emmausgemeinde mitzugestalten.

Euer

Markus Böhm

Foto unten: unser neuer Konfirmandenkurs vor der neu gestrichenen Emmauskirche und dem in neuem Glanz erstrahlten Kirchenportal



Neues vom GoFamily

THEATER - MUSIK - LACHEN - TIEFGANG

von Angelika Entner

Vor kurzem erst fand das schöne Sommerfest der Emmausgemeinde statt, welches wie üblich am Sonntag mit einem fröhlichen Familiengottesdienst begann. Diesen gestaltete unser Team mit Pfarrerin Nina Meyer zum Felde, die nach ihrer Elternzeit den GoFamily wieder von Lektor Manfred Brambach übernimmt.

Der Titel „**Mein Schatzkästchen – Kleine, kostbare Momente im Alltag**“ sollte die kleinen und großen Besucher und Besucherinnen auffordern, ihren „Schätzen“ nachzuspüren, dem, was ihr Leben mit Glück und Zufriedenheit erfüllt. Dabei waren weniger die außergewöhnlichen Erlebnisse, tolle Geschenke oder unvergessliche Urlaube gefragt, sondern vor allem die kleinen Dinge im Alltag, kostbare Momente „am Wegrand“, Wertvolles und Liebes in der täglichen Normalität.

Bei unserem Handpuppenspiel erzählten sich zunächst ein Fisch, eine Biene, ein Schwein und ein Fuchs gegenseitig, was sie in ihrem jeweiligen Leben im Wasser, in der Luft und auf der Erde mit Freude erfüllt: Das Glitzern der

Wellen, in denen sich die Sonne spiegelt, Matsch und Dreck, in welchem man sich mit Freunden wälzen kann, das fröhliche Fliegen durch die Luft, immer auf der Suche nach bunten Blüten mit leckerem Nektar oder aber auch die Kühle des Waldes mit seiner Ruhe, untermalt vom Rauschen der Bäume.

Nach der Minipredigt von Pfarrerin Meyer zum Felde zum Thema „Kleine, kostbare Momente im Alltag“ konnten unsere Gäste selbst aktiv werden:

Auf bunten Zetteln durften die Kinder und Erwachsenen schreiben oder malen, was in ihrem jeweiligen Leben

einen „Schatz“ darstellt und diese Blätter anschließend auf unser Riesenplakat aufkleben.

Es hat uns überwältigt, wie gut diese Aktion angenommen wurde und wie viele Blätter zusammenkamen, - der Platz des Riesenplakats reichte kaum aus!

Berührend auch die „Kostbarkeiten“, die genannt wurden:

Jedes Lächeln - Zeit zum Spielen - Meine Familie - Meine Kinder

Musik hören und machen - Sonnenschein - Nette Gespräche
Hörspiele - Meine Freunde - Basteln - Jesus - Unser Hund
Gesundheit - Spaziergänge - Leckeres Essen - Mein Zuhause
Schokolade - Bücher - Tomaten - Meine Katze - Kuschelzeit

Baden und Bootfahren - Mein Bett - Frühstück im Garten

Wenn die ganze Familie zusammen ist

Mit meiner Mama und mit meinem Bruder zusammen aufwachen

Mit meinem Mann und meinen Kindern lachen

Eine Ehefrau zu haben und gesunde Kinder

Mit euch in diesem Gottesdienst zu sein.



Neues vom GoFamily

Die Mitarbeiterinnen unserer beiden Kindertagesstätten „**Spielburg**“ und „**Spielarche**“ sangen mit allen Kindern, die sich beteiligen wollten, ein Segenslied. Anschließend hatten all die Kleinen und Großen die Gelegenheit, sich persönlich segnen zu lassen.

Moderne Worship-Songs unserer Emmausband, bei denen jede/r mitsingen konnte, rundeten diesen fröhlichen, aber auch berührenden Familiengottesdienst ab.

Zum Schluss wurde unser Lektor Manfred Brambach, der während der Elternzeit von Pfarrerin Meyer zum Felde den GoFamily mit viel Engagement und Liebe weitergeführt hatte, mit Applaus und einem kleinen Geschenk verabschiedet.

Auch die Kinder bekamen am Ausgang ein kleines „Schatzkästchen“ geschenkt.

Gern denken wir an die beiden Familiengottesdienste im Frühjahr mit Manfred Brambach zurück:

Im März ging es im GoFamily um die **biblische Geschichte von Bartimäus**, der Jesus blind vertraute und dadurch geheilt wurde. Alle Kinder durften sich mit geschlossenen Augen von einem Erwachsenen blind herumführen lassen, um ein Gefühl für unser Anspiel über Bartimäus und die anschließende Mini-Predigt zu entwickeln.

Der Familiengottesdienst im Mai stellte die Farben in den Mittelpunkt: „**Die Welt ist bunt – Gott liebt Farben**“.

Unser lustiges Anspiel dazu handelte im „**Vier-Farben-Land**“, wo die vier Schauspieler „Rot“, „Gelb“, „Grün“ und „Blau“ einfach alles am liebsten nur in ihrer Farbe gehabt hätten: Die Regenschirme, die Besen, das Geschirr, die Spielsachen, die Fahrzeuge bis hin zu den Orangen und den Pferden...



Kinder, so wurde erzählt, die in einem der Farben-Länder auf die Welt kommen, sind zuerst ganz bunt.

Doch mit der Zeit nehmen sie durch die Erwachsenen, die sie mit ihren roten, blauen, gelben und grünen Augen anschauen, nur eine einzige Farbe an, - die in diesem Land einzig richtige Farbe. Sie bitten sogar Gott darum, ihnen die jeweils anderen Farben vom Leib zu halten.

Erst ein kleiner Junge, Erbs, kann durch seine bunten Gummibärchen die Menschen dazu bringen, wieder aufeinander zuzugehen, sich bunte Bänder zu schenken und wahrzunehmen, dass eine bunte Welt doch viel schöner ist, als eine einfarbige!

Neues vom GoFamily

In den abschließenden **Farben-Fürbitten** wurde Gott gebeten, uns die Farbe blau, die Weite und Freiheit, die Farbe grün, die Hoffnung und Zukunft, die Farbe gelb, das Licht und die Wärme sowie die Farbe rot, die Liebe und Leidenschaft für diese Welt, zu erhalten, damit unsere Erde und unser Leben bunt und lebendig bleiben.....

Wenn Sie Lust bekommen haben, besuchen Sie mit Ihren Kindern und Ihrer Familie auch einmal einen GoFamily. Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder!

Nächste GoFamily-Termine:

Sonntag, 20. Oktober, Sonntag, 22. Dezember
und am Sonntag 02. Februar 2025 jeweils um 10:30 Uhr
mit Pfarerin Dr. Nina Meyer zum Felde
und dem GoFamily-Team



Kinder herzlich willkommen! - Kinderkirche

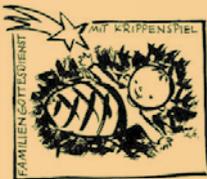
Gottesdienste mit vielen Kindern im Kindergarten-, Vorschul- und Grundschulalter feiern, ist einfach schön. Spannende Geschichten aus der Bibel hören, gemeinsames beten, spielen, malen, singen, tanzen und Musik machen.

Mit **Susanne Hausberg** haben wir eine neue engagierte Mitarbeiterin gefunden. Unsere Jüngerer werden parallel zum Gottesdienst in den Gemeindesaal zur altersgerechten gemeinschaftlichen Andacht mit kreativen Elementen „entführt“.



KiKi: am 06. Okt. um 14:00 Uhr

zur gewohnten Zeit um 10:00 Uhr am 10. Nov., 01. Dez., 12. Jan. 2025,
02. Febr., 16. März, 06. April



Krippenspiele an Heiligabend

Auch dieses Jahr findet am Heiligen Abend in den beiden Familienchristvespern um 14:30 Uhr und 16.00 Uhr in der Emmauskirche wieder das schon traditionell gewordene Krippenspiel statt. Einstudiert wird es mit Kindern im Grundschulalter. **Leitung: Caro Niggel**

Wann + Wo: Heiligabend, 24. Dez. 2024, 14:30 / 16:00 Uhr, Emmauskirche



Jugendgruppe



Wann + Wo: Freitag, 18.00-22.00 Uhr, Gemeindesaal / Jugendkeller
Leitung: Pfarrer Markus Böhm

Abendgottesdienst A3

A3 - Ankommen und Auftanken am Abend von Beate Weidkamp

A3 - das ist ein etwas seltsamer Name für einen Gottesdienst. Aber „Ankommen und Auftanken am Abend“ ist ja nun etwas umständlich, obwohl dieser Titel den Abendgottesdienst ganz treffend beschreibt. Wenn man die Besucher des A3 fragt, erfährt man, was ihnen wertvoll ist: Zeit und Ruhe, Besinnlichkeit, Lebendigkeit, Andacht, ein abwechslungsreiches Programm, die Möglichkeit, den Tag ausklingen zu lassen und Gott zu begegnen. All das erklärt, was mit Ankommen und Auftanken gemeint ist. Dass der A3 am Abend stattfindet, ist ein Vorteil für die Langschläfer unter uns. Nicht wenigen ist das als erstes eingefallen auf die Fragen: Warum kommen Sie zum A3? Was gefällt Ihnen?

Ein richtiges Highlight ist die Musik. Schön, modern, anders - das sind nur einige Komplimente, mit denen die Gottesdienstbesucher die Musik im A3 beschreiben. Tatsächlich spielt Musik neben der Predigt eine wesentliche Rolle. Das merkt man nicht nur an der großen Anzahl von Songs, sondern auch daran, dass mehrere Lieder hintereinander gesungen werden. Wir haben so Gelegenheit ganz einzutauchen in den Lobpreis und Gott zu begegnen. Es sind zeitgemäße Texte in unserer Sprache, die begleitet werden von Gitarre, Bass und Cajon. Neue Lieder wechseln sich ab mit Liedern, die der Gemeinde bekannt sind. Und da gibt es schon so einige Lieblingslieder, über die man sich besonders freut, allen voran unser Segenslied am Ende des Gottesdienstes.

„Der beste Gottesdienst, wo gibt!“

Noch eine Antwort, die wir bekommen haben auf die Frage: Warum kommst du zum A3?

Sowas geht natürlich runter wie Öl und freut uns als

Team in ganz besonderer Weise. Das alles sagt viel aus über einen Gottesdienst, der sich in den letzten zwei Jahren in unserer Gemeinde etabliert hat und immer mehr Besucher anzieht - selbst am ersten Ferienwochenende! (Und wir haben im Team tatsächlich darüber diskutiert, den Gottesdienst ausfallen zu lassen, weil doch sowieso schon alle im Urlaub oder am Badensee sind. Da haben wir nicht schlecht gestaunt!)

Was erwartet Sie nun, wenn sie den A3 besuchen?
Wie unterscheidet er sich von anderen Gottesdiensten?
Es ist die Rolle, die Sie als Gottesdienstbesucher spielen. Normalerweise beschränkt sich Ihr Part aufs Mitsingen und Zuhören. Sie denken nach und reflektieren das Gehörte. Sie stimmen in Gedanken zu oder widersprechen.

Im Abendgottesdienst können Sie aus dieser doch passiven Rolle heraustreten, wenn Sie das möchten. Sie haben die Gelegenheit, Ihre Gedanken und Ideen zu formulieren und allen mitzuteilen. Praktisch sieht das so aus, dass Sie aufschreiben, was Ihnen wichtig ist. Wir sammeln Ihre Statements ein und lesen sie vor. Dieser Teil des Gottesdienstes ist ein wichtiges Element, das uns in die Gemeinschaft führt. Wir teilen uns mit, hören die Gedanken der anderen, ihre Erfahrungen und Zweifel. Wir finden uns wieder in den Statements oder lernen völlig neue Standpunkte kennen.

Musikalische Unterstützung:
Lydia und Armin Weichmann
mit Sohn Lukas am Piano



Abendgottesdienst A3

Das wird nicht nur von den Gottesdienstbesuchern so wahrgenommen und geschätzt, sondern auch von den Mitarbeitenden: „Mir gefällt das Gottesdienstformat, das Auftanken und Gemeinschaft verbindet. Ich finde das gerade in der jetzigen stressigen und immer mehr virtuellen Zeit wichtig, dass die Kirche so eine Form zum Runterkommen anbietet, wo Menschen sich begegnen und austauschen können und ich bin dankbar, dass ich ein Teil davon sein darf.“

Das Gebet ist der nächste Teil des Abendgottesdienstes, in dem Sie aktiv werden können. Denn auch hier sind Sie nicht beschränkt auf das Mitsprechen des Vaterunsers. Gebete sind nie passiv, weil wir in Beziehung zu Gott treten. Wir wenden bei unseren Vorbereitungen viel Zeit auf, um die passende Gebetsform zum Thema des Gottesdienstes zu finden. In den vergangenen Gottesdiensten haben wir den Besuchern Zeit gegeben, Stille zu finden, um selbst mit Gott zu sprechen, ihm ihre Sorgen zu erzählen, ihm Danke zu sagen oder ihn zu bitten, eine Situation in ihrem Leben zu ändern. Sie konnten diese Zeit auch nutzen, um für andere Menschen zu beten. Ganz praktisch konnten wir aufstehen und die Lasten, die sie im Leben tragen, vor dem Kreuz in Form eines schweren Steins ablegen. Oder wir haben Gottes Liebe erfahren durch seine Zusagen als Vers oder Spruch, gedruckt auf eine Karte, damit wir uns immer wieder konkret daran erinnern können, dass Gott im Alltag bei uns ist. Auch ein persönliches Gebet, das ein anderer für uns spricht, wenn wir selbst keine Worte finden, stärkt unseren Glauben und unsere Gemeinschaft.



Ein Gottesdienst soll immer in unseren Alltag hineinwirken, sonst bleibt er das spirituelle i-Tüpfelchen in einem ganz normalen Leben. Die Themen all unserer Gottesdienste haben etwas mit unserem Leben zu tun. „**Ich will dich segnen...und du wirst ein Segen sein.**“ Diese beiden Themen bleiben nicht auf eine Stunde am Sonntagabend begrenzt. Es gilt, mit offenen Augen durchs Leben zu gehen und die Spuren Gottes zu entdecken - sei es, dass wir seinen Segen erleben, für andere zum Segen werden oder das Eingreifen Gottes in unserem Leben erkennen, seine Liebe und Fürsorge. Es hat mich berührt, am Anfang des Jahres ein Glas zu bekommen mit der Aufschrift „**Meine Erlebnisse mit Gott**“. Dieses Glas enthält viele bunte Zettel, auf denen wir unsere Erfahrungen mit Gott festhalten können. Und im Laufe des Jahres wird dieses Glas immer voller und unsere Beziehung zu Gott immer stärker.



Abendgottesdienst A3

Ein ganz besonderes Thema war für mich: „**Friede sei mit dir.**“ Diese Zusage Jesu bezieht sich nicht nur auf unsere zwischenmenschlichen Beziehungen, sondern auch auf den Frieden in und mit uns selbst. Manchmal ist es das Schwierigste überhaupt, Frieden mit sich selbst zu schließen und sich selbst zu verzeihen. Da ist es hilfreich, einen krummen Ast als Zeichen für all die Unebenheiten und buckligen Stellen in unserem Leben bei Gott abzulegen.

Im **A3** gibt es immer Zeit und Raum, über das eigene Leben nachzudenken. Was bedeutet es, ein Nachfolger Jesu zu sein? Sind die Begriffe Nachfolger und Follower synonym? Oder gehört zur Nachfolge mehr als ein paar Klicks im Internet? Was erwartet Gott da eigentlich von mir? In einem eindrucksvollen Theaterstück und einer guten Predigt sind wir den Ängsten und Zweifeln auf die Spur gekommen, die diese Fragen auslösen. Aber Gott kennt uns und wird uns nicht überfordern.

Über allem steht, dass wir in jedem Gottesdienst mit der Gegenwart Gottes rechnen. Und wir spüren, dass er da ist. Woran?



Zum Beispiel an den Antworten auf die Frage „Was gefällt dir am A3?“ : „Tut mir gut.“ und „Ich fühl mich wohl.“ Das bedeutet Ankommen. „Ich brauche Gott und seinen Segen.“ Gott ist da und begegnet uns mit seiner Liebe. Das bedeutet Auftanken.

Aber nicht nur die Besucher erleben Gott, sondern auch alle, die den Gottesdienst vorbereiten: „Ich kann mehr loslassen und das Besinnliche des Gottesdienstes länger in die Woche mitnehmen, auch mehr weitergeben.“ - „Allein bei der Vorbereitung tankt man schon ein bisschen auf.“

Bei aller Sorgfalt und Mühe, die wir uns geben - das schaffen wir nicht allein.

Das geht nur mit Gottes Hilfe.



A3 - Der neue Abendgottesdienst in Emmaus

Der **A3 (Ankommen und Auftanken am Abend)** ist ein Gottesdienst mit ganz viel Lobpreis, Predigtimpulsen, Stille, Gebetszeiten und Segen. Hier können Sie am Abend zur Ruhe kommen, in Gottes Gegenwart ankommen und geistlich auftanken.

Es erwarten Sie Pfarrerin Nina Meyer zum Felde mit Team.

Wann: Sonntag, 27. Oktober, 24. November, 26. Januar 2025, 23. Februar, 30. März um 19:00 Uhr in der Emmauskirche

Der blanke Neid - Sünde oder Chance

Neid ist ein sehr unangenehmes Gefühl, das auch noch gesellschaftlich verpönt ist. Sich selbst eingestehen und zugeben, dass man selbst neidisch ist, wird wohl kaum jemand gerne. In Kirche und Glaube hat der Neid auch noch ein ganz schlechtes Image: Er zählt zu den klassischen sieben Todsünden. Außerdem heißt es in den Zehn Geboten: „Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus. Du sollst nicht begehren deines Nächsten Frau, Knecht, Magd, Rind, Esel noch alles, was dein Nächster hat. (2. Mose 20,17).“

Und dennoch ist der Neid ein zutiefst menschliches Gefühl.

Aus evolutionsbiologischer Perspektive war und ist der Neid sogar nützlich. Auch heute noch kann aus Neid etwas Positives entstehen und das nicht nur im „normalen Leben“, sondern – Achtung, provokante These! – auch im Glauben.

In ihrer Predigt wird Pfarrerin Meyer zum Felde herausarbeiten, wie wir achtsam und konstruktiv mit Neid umgehen können.

Des Weiteren wird sie fragen, wie der Glaube uns helfen kann, weniger neidisch zu sein und dankbar und zufrieden auf uns selbst und unser Leben zu blicken. Natürlich wird sie sich auch wieder im Kreuzverhör den Fragen der Gottesdienstbesucher*innen stellen.



Sonntag, 13. Oktober, um 17:30 Uhr

Folgeangebot: Theologischer Kaminabend

Hier wird das Thema des GoSpecials und der Predigt für alle Interessierten aufgegriffen.

Es werden Fragen, die von den Besuchern im Gottesdienst gestellt wurden, erörtert.

Termin:
Montag, 21. Oktober,
um 19:30 Uhr

im großen Gemeindesaal
Schulstr. 2 d

mit Pfarrerin Meyer zum Felde.



Der besondere Gottesdienst

Erntedankgottesdienst

Zu ungewöhnlicher Gottesdienstzeit: **am 06. Oktober** feiern wir **um 14:00 Uhr** gleichzeitig mit der **Einführung von Pfarrer Markus Böhm in sein neues Amt** in der Emmausgemeinde unseren Erntedank-Gottesdienst. **Wir laden herzlichst ein!**

Die Obst- und Gemüse-Gaben können im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine Spende mitgenommen werden.



Wann + Wo: Sonntag, 06. Oktober, 14:00 Uhr in der Emmauskirche



Buß- und Bettag

Buß- und Bettag: Musikalische Andacht am 20. November um 19:30 Uhr

Der Buß- und Bettag ist ein wichtiger evangelischer Feiertag. In Emmaus wurde er jahrelang musikalisch begangen. Auch dieses Jahr soll wieder etwas Besonderes stattfinden: Es wird **am 20. November um 19:30 Uhr** eine musikalische Andacht mit Texten geben.

Die Andacht wird **PfarrerIn Meyer zum Felde** halten. **Margit Sartor** wird verschiedene Texte auswählen und vortragen. Immer wieder wird es musikalische Untermalungen von **Dierk und Margit Sartor und Matthias Rehse** und Momente zum Innehalten geben.

Sie können sich auf eine in vielerlei Hinsicht ansprechende Andacht freuen!

Auch im Anschluss gibt es noch eine Besonderheit: Es wird erstmals von uns gestaltete **Emmaus-Weihnachtsartikel** geben.

Diese können Sie gegen eine Spende für unsere Dachsanierung mitnehmen.

Wann + Wo: Mittwoch, 20. November 19:30 Uhr, Emmauskirche

Jahresgedenken an die Verstorbenen unserer Gemeinde

Am letzten Sonntag des Kirchenjahres dem **Ewigkeits- oder Totensonntag** erinnern wir im Gottesdienst an unsere im Jahresverlauf verstorbenen Gemeindeglieder. Die betroffenen Angehörigen erhalten von uns eine Einladung. Damit erhalten sie nochmals die Möglichkeit in einem besinnlichen Rahmen ihrer Lieben zu gedenken.



Wann + Wo: Sonntag, 24. November 10:00 Uhr, Emmauskirche

Kaminabend im Januar 2025:

13. Januar um 19:30 Uhr im großen Gemeindesaal

Thema: „Abendmahlstheologie“

Die Reihe wird fortgesetzt.



Gottesdienste in der Emmauskirche: Okt. bis Nov. 2024

m. A. = mit Abendmahl

☺ = kinderfreundlicher Gottesdienst

Sonntag,	06. Oktober,	14:00 h	Festgottesdienst zur Einführung von Pfr. Markus Böhm mit dem Posaunenchor Kissing anschließend Empfang	Dekanin Dr. D. Sperber-Hartmann N. Meyer zum Felde M. Böhm
----------	--------------	---------	--	--

		14:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
--	--	---------	-----------------------	-----------

Sonntag,	13. Oktober,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> m. A.	M. Böhm
----------	--------------	---------	-------------------------------------	---------



Sonntag, 13. Oktober,
17:30 Uhr
mit Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde
und der Emmaus Worship-Band

*„Der blanke Neid.
Sünde oder Chance?“*

Sonntag,	20. Oktober,	10:30 h	☺ GoFamily - Familiengottesdienst <i>mit der Emmaus Worship-Band</i>	N. Meyer zum Felde und Team
----------	--------------	---------	--	--------------------------------

Sonntag, 20. Oktober: Kirchenvorstandswahl
Öffnungszeiten Wahllokal: 10:00 - 15:00 Uhr

Sonntag,	27. Oktober,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Brambach
		19:00 h	Abendgottesdienst A3	N. Meyer zum Felde und Team

Reformationstag,	31. Oktober,	10:30 h	<i>Einladung zum Gottesdienst m.A. nach St. Ulrich in Augsburg</i>	
------------------	--------------	---------	--	--

Sonntag,	03. November,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> m. A.	M. Böhm
----------	---------------	---------	-------------------------------------	---------



Sonntag, 03. November, 18:00 Uhr
Soirée „Gospel Meets Poem“
EmmausVoices und Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde



Sonntag,	10. November,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Brambach
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team

Sonntag,	17. November,	10:00 h	Festgottesdienst m. A. mit dem Posaunenchor Kissing <i>Verabschiedung ehemaliger KV; Einführung neuer KV; anschl. Empfang</i>	N. Meyer zum Felde
----------	---------------	---------	---	--------------------

Mittwoch, Buß- und Bettag	20. November,	19:00 h	Musikalische Andacht mit Texten mit Dierk und Margit Sartor und Matthias Rehse	N. Meyer zum Felde
------------------------------	---------------	---------	---	--------------------

Gottesdienste in der Emmauskirche: Dez. 2024

m. A. = mit Abendmahl

☺ = kinderfreundlicher Gottesdienst

Sonntag, Ewigkeitssonntag	24. November,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> mit Gedenken an die Verstorbenen	M. Böhm
		19:00 h	A3 - Abendimpuls	Team
Sonntag, 1. Advent	01. Dezember,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i> mit dem Posaunenchor Kissing	M. Brambach
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
Sonntag, 2. Advent	08. Dezember,	10:30 h	☺ Jugend-Gottesdienst m. A.	M. Böhm
Sonntag, 3. Advent	15. Dezember,	10:00 h	Gottesdienst mit dem Gospelchor EmmausVoices	N. Meyer zum Felde
Montag,	16. Dezember,	17:00 h	Weihnachtsandacht KiTa Spielburg	KiTa-Team
Dienstag,	17. Dezember,	17:00 h	Weihnachtsandacht KiTa Spielarche	KiTa-Team
Sonntag, 4. Advent	22. Dezember,	10:30 h	☺ GoFamily - Familiengottesdienst mit der Emmaus Worship-Band	N. Meyer zum Felde und GoFamily-Team
Dienstag, Heilig Abend 24. Dezember		14:30 h	☺ Familien-Christ-Vesper mit Weihnachtsspiel	N. Meyer zum Felde
		16:00 h	☺ Familien-Christ-Vesper mit Weihnachtsspiel	N. Meyer zum Felde
		18:00 h	Christvesper mit dem Posaunenchor Kissing	M. Böhm
		22:00 h	Christvesper	M. Brambach
Mittwoch, 1. Weihnachtstag	25. Dezember,	10:00 h	Festgottesdienst m. A.	N. Meyer zum Felde
Donnerstag, 2. Weihnachtstag	26. Dezember,	10:00 h	Einladung zum Gottesdienst in die Bergkapelle Althegnenberg	C. Wagner
Sonntag,	29. Dezember,	10:00 h	Gottesdienst <i>klassisch</i>	M. Böhm
Dienstag, Silvester Altjahrabend	31. Dezember,	17:00 h	Gottesdienst zum Altjahrabend m.A.	N. Meyer zum Felde

Gottesdienste in der Emmauskirche: Jan. - März 2025

m. A. = mit Abendmahl

☺ = kinderfreundlicher Gottesdienst

Mittwoch, Neujahr	01. Jan. 2025,	16:30 h	Einladung zum Gottesdienst in die Bergkapelle nach Althegeenberg	S. Weiß
Sonntag,	05. Januar,	10:00 h	Gottesdienst klassisch	H. Meyer zum Felde
Montag, Epiphania	06. Januar,	10:00 h	Einladung zum Gottesdienst nach St. Johannes in Mering	M. Schwarzer
Sonntag,	12. Januar,	10:00 h	Gottesdienst klassisch	M. Brambach
Sonntag,	19. Januar,	10:00 h	Gottesdienst aufgelockert mit Möglichkeit zur Taufe	N. Meyer zum Felde
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
Sonntag,	26. Januar,	10:00 h	Gottesdienst klassisch m. A.	M. Böhm
		19:00 h	Abendgottesdienst A3	N. Meyer zum Felde und Team
Sonntag,	02. Februar,	10:30 h	☺ GoFamily - Familiengottesdienst mit der Emmaus Worship-Band	N. Meyer zum Felde und GoFamily-Team
Sonntag,	09. Februar,	10:00 h	Gottesdienst klassisch m. A.	M. Böhm
Sonntag,	16. Februar,	10:00 h	Gottesdienst aufgelockert mit Möglichkeit zur Taufe	N. Meyer zum Felde
		10:00 h	☺ Kinderkirche	KiKi-Team
Sonntag,	23. Februar,	10:00 h	Gottesdienst klassisch	H. Meyer zum Felde
		19:00 h	Abendgottesdienst A3	N. Meyer zum Felde und Team
Sonntag,	02. März,	10:00 h	Gottesdienst klassisch	M. Brambach
Freitag,	07. März,	19:00 h	Weltgebetstag der Frauen	Emmauskirche

Wir planen - jedoch kann es aufgrund unvorhergesehener Ereignisse zu Änderungen bei der Gottesdienstleitung oder -form kommen.

Bitte entnehmen Sie die aktuellen Gottesdienstangebote unserem Schaukasten vor der Emmauskirche oder unserer Website.

Alle Gottesdienste werden in der Regel im Stream live übertragen.

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen

Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen am 07. März 2025



„Kia Orana!“, ... so begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln und wünschen sich ein langes und erfülltes Leben. Mit „Kia Orana“, der in Kolonialzeiten lange verbotenen Sprache der Maori, begrüßen die Christinnen der Cookinseln alle weltweit, die den WGT-Gottesdienst 2025 gemeinsam mit ihnen feiern – die Cookinseln, ein fernes Tropenparadies mit vielen Facetten. Die Inseln sind kaum

bekannt und doch von wachsendem Interesse für die Weltwirtschaft, denn dort liegen seltene Rohstoffe auf dem Meeresboden: Manganknollen - unverzichtbar für unsere Energiewende. Ein Schatz für die Inseln, der weiteren Wohlstand sichert oder eine Gefahr für das fragile Ökosystem – ein erneuter kolonialer Übergriff?

Die Liturgie für den Weltgebetstag 2025 kommt von den Cookinseln und trägt den Titel: „wunderbar geschaffen!“. Titel und Bild verweisen auf Psalm 139,14, die biblische Grundlage der Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag.

Sie ist aus der Perspektive der Frauen von den Cookinseln verfasst. Die Gruppe, hat sich entschieden, die Errungenschaften und Kämpfe der Frauen in unserer Gesellschaft hervorzuheben. Die vielfältigen Rollen der Frauen tragen wesentlich durch Bewahrung von Traditionen und kulturellem Erbe zum gesellschaftlichen Gefüge auf den Cookinseln bei. Die Frauen bestaunen aber auch in der Liturgie das Wunder der Schöpfung, das sie in ihrer Heimat jeden Tag erleben.

Die Cookinseln liegen im Zentrum des Polynesischen Dreiecks: 15 Inseln, davon 12 bewohnt. Heute sind sie eine mehrheitlich christliche Nation, in der die Menschen von einem starken Gemeinschaftsgefühl und kulturellen Werten angetrieben werden, die aus ihrem Glauben an Gott resultieren.

Das Titelbild wurde von den zwei Künstlerinnen **Tarani and Tevairangi Napa**, Mutter und Tochter, gestaltet. Sie freuen sich, dass sie dieses Kunstwerk als Ausdruck ihrer Liebe zu ihrer Heimat, ihrem Glauben und ihrem kulturellen Erbe mit anderen teilen können. Es soll uns die Farbenpracht der Cookinseln vermitteln. Die beeindruckende Kokospalme, die den Blick des Betrachters auf sich zieht symbolisiert Stärke und Güte, sie sorgt für Gesundheit und Wohlbefinden. Sie wird von den Blättern bis zu den Wurzeln als Nahrungsmittel, für Medizin und auch für Sonnenschutz genutzt.



Die drei Frauen im Vordergrund stellen kostbare Tivaevae – Quilts her, ein Symbol für Geduld, Liebe und Einigkeit. Eine trägt einen traditionellen Hut aus jungen Kokosnussblättern, die anderen einen Kopfschmuck aus tropischen Tiare – Blumen. Das Boot im Hintergrund symbolisiert die Ankunft des Christentums vor 200 Jahren.

Mit folgenden Worten beschreiben die beiden Künstlerinnen ihr Werk: **“Kia mau te serenga! Kia mau te napena!”**

Das bedeutet soviel wie: **“Haltet fest an dem, was ihr seid, in allen Aspekten eurer Existenz!”**

Wann + Wo: Freitag, 07. März 2025 19:00 Uhr, Emmauskirche

Treffpunkt Emmausgemeinde

Bibel-Gesprächskreis

Unseren Bibelgesprächskreis gibt es bereits seit mehr als einem halben Jahrhundert! Wir treffen uns vierzehntägig, lesen in der Bibel und tauschen uns über verschiedene Themen unseres Glaubens aus. Nach einigen mageren Jahren mit nur wenig Teilnehmern wächst unser Kreis seit zwei Jahren wieder stetig an.

Wir freuen uns sehr, wenn auch Sie zu uns stoßen und sich mit uns über Ihren Glauben austauschen, in der Bibel lesen und Neues über die Zusagen Gottes an uns Menschen erfahren.

Wann + Wo: Mittwoch, 19:30 Uhr, kleiner Gemeindesaal

Termine: 09. Okt., 23. Okt., 06. Nov., 04. Dez., 18. Dez., 15. Januar 2025, 29. Jan., 12. Febr., 26. Febr., 12. März, 26. März, 09. April, 07. Mai, 21. Mai

Bitte entnehmen Sie die geplanten Themen dem Aushang im Schaukasten

Kontakt: Irena Pösl, ☎ 0 82 33 / 73 83 83 abends



Krabbelgruppen

Allein spielen ist auch mal schön – aber zusammen spielen und Spaß haben ist noch viel schöner! - Siehst du das genauso? Dann bist du „Herzlich Willkommen“ in unseren Krabbelgruppen! Eingeladen sind Kinder (8 Monate bis 3 Jahre) mit ihren Mamas oder Papas, die sich einmal in der Woche für eineinhalb Stunden zum entspannten Spielen und Austauschen treffen wollen!

Anmeldung / Gruppeneinteilung:

Email: krabbelgruppe@emmausgemeinde-kissing.de **Leitung:** Anne Roth



Spielenachmittag

Geselliges Beisammensein für Alt und Jung und viel Spaß mit verschiedenen Gesellschaftsspielen. Kommen Sie einfach vorbei. Wir laden Sie herzlich ein!

Beginn: um 14:30 Uhr

Termine: 29. Jan., 26. Febr., 25. März, 29. April, 27. Mai

Terminänderungen: siehe Aushang im Schaukasten.

Kontakt: Sieglinde Schultz ☎ 81 10



Posaunenchor Kissing

Wir musizieren wieder und freuen uns über den Zugang von interessierten Bläserinnen und Bläsern!

Wann + Wo: Donnerstag, 19:30 Uhr bis 21.30 Uhr
Gemeindezentrum Emmauskirche

Kontakt: Hans Ertl, Obmann ☎ 08233 / 46 51
Jochen Langer, Chorleiter ☎ 0821 / 80 73 42 26
Email: posaunenchor@emmausgemeinde-kissing.de



„Gospel meets Poem“ - wird zu einer Erfolgsgeschichte

von Anette Hartmond

Kaum zu glauben, dass bereits mehr als ein Jahr vergangen ist, seitdem das neue Veranstaltungsformat „Gospel meets Poem“ aus der Taufe gehoben wurde. Es ist ein überzeugender Beweis dafür, wie aus Problemen und Schwierigkeiten tolle neue Aktivitäten entstehen können, die langfristig tragfähig sind und die Vielfalt in der Gemeinde zum Vorteil aller erhöhen.



Zur Erinnerung: Im Juli vergangenen Jahres befand sich unsere Pfarrerin in der Elternzeit und daher wurde es schwierig, alle Gottesdiensttermine zu besetzen. So geschah es auch, dass für den lange eingeplanten Gospelgottesdienst kein Prediger gefunden werden konnte. Aus dieser Notsituation heraus entstand spontan die Idee, wunderbare Gospellieder mit anspruchsvollen Texten zu kombinieren. Das Ganze wurde eingebettet in eine Moderation, die den religiösen Inhalt der Lieder auch nicht-englisch-sprechenden Zuhörenden nahebringen wollte. Was als Notlösung startete, erwies sich als großer Erfolg. Geschichten von und mit Gott, der Lobpreis Gottes in seiner ganzen Vielfalt, sowohl in Form von Liedern als auch in Textform, einfühlsam vorgetragen von verschiedenen Vorleserinnen – viele Zuhörer dankten uns überschwänglich für dieses besondere Erlebnis.

Von diesem Zuspruch motiviert fand bereits im November 2023 die nächste Matinee statt. Wieder waren wir von der Resonanz der Zuhörer überwältigt. Da der Chor traditionsgemäß die ersten Monate des Jahres dazu nutzt, neue Lieder zu erarbeiten und ältere Lieder neu aufzupolieren, fand nun die dritte Ausgabe am 16. Juli 2024 statt. Aus dem „Versuch“ des Sommers 2023 ist mittlerweile eine fest etablierte Veranstaltungsreihe geworden, die am Sonntagvormittag 120 Besucher in die Emmauskirche lockte.

Da man auch ein gutes Konzept immer weiter verbessern kann, wählten wir diesmal einen übergreifenden Ansatz bei den Texten. Alle drei Textblöcke standen unter dem gemeinsamen Motto „Singen und die Musik“, was uns als Chor sehr nahe lag. Im ersten Block trugen **Angelika Entner und Sabine Theymann-Hauck** Überlegungen vor zur „Macht des Singens“: Was passiert alles in mir, wenn ich singe? Welche Lieder kann man heute noch singen angesichts der vielen Krisen in der Welt?

Ihr Fazit: „Meine Lieblingslieder öffnen mein Leben zu Gott. Sie bringen etwas in mir zum Klingen. Eine Stimmung, ein Gefühl, eine Hoffnung. Etwas, was wir sonst vielleicht gar nicht hören würden...“



Gospelchor EmmausVoices

Im zweiten Textblock ließ **Margit Sartor** den bekannten Mönch und Autor **Anselm Grün** zu Wort kommen. Was passiert im Zusammenspiel von „Musik“ einerseits und ihrem Gegenpart „Stille“ andererseits? Stille ist mehr als nur die Abwesenheit von Lärm, das Fehlen von Wörtern. In der Stille begegnen wir dem Ursprung, in ihr kommt das Wesen der Dinge zum Vorschein. Schon Augustinus meinte deshalb, das Singen führe uns in das innerste Gemach unserer Seele, in dem Gott in uns wohnt. So können wir durch die Musik in unserem Inneren Räume entdecken, die das Schweigen hörbar macht und in der wir das Geheimnis Gottes selbst hören können.

Der dritte Textblock hatte das Liederbuch der Bibel, die Psalmen, zum Thema. **Pfarrerin Nina Meyer zum Felde** ging darauf ein, wie diese zum Teil tausende Jahre alte Lieder von Menschen erzählen, die loben und klagen, bitten und Gott danken. Diese uralten Texte sind nach wie vor gültig und haben Eingang in viele moderne religiöse Lieder gefunden. So bezog sich unser nachfolgender Gospel „May we shout for joy“ direkt auf den **Psalm 30**, den die Pfarrerin in der poetischen Übersetzung von Martin Luther vortrug.

Eingebettet wurden diese drei Textblöcke in wunderbare Gospel-Lieder, die die ganze Bandbreite religiöser Aussagen abdecken. So erzählte **„Witness“** (Zeuge) die biblischen Geschichten von Nikodemus und Samson, die erst auf Umwegen zu Gott fanden und dann Zeugnis für ihn ablegten. Die aktuelle Situation in der Welt fand Ausdruck im Lied **„Save the World“**. **„My lighthouse“** machte bildlich klar, wie wir auf Gott als Leuchtturm angewiesen sind, wenn uns die Herausforderungen des Lebens umherwirbeln. Wir vertrauen darauf, dass er uns aus bewegter See an die sichere Küste führen wird. Dies wird ermöglicht durch **„Power“**, die Kraft, die uns der Glaube an Gott verleiht.

Einen großen Raum nahmen wie immer die **Lobpreislieder** ein: **„Praising song“**, **„You are the light“** und **„I’ve got a feeling“** seien hier beispielhaft genannt. Alles gipfelte am Ende des Vormittags in dem melodiosen Lied **„Mighty wind“**. Es ermutigt uns, die Freude, die Gott in uns hervorruft, weiter zu tragen. Eine Freude, die so gewaltig ist, dass wir uns schwertun, ihr Ausmaß in Worte zu fassen und die die Welt verändern kann.

Von **Albert Einstein** stammt das Zitat: „Ein Freund ist ein Mensch, der die Melodie deines Herzens kennt und sie dir vorspielt, wenn du sie einmal vergessen hast.“ Wir wünschen uns als Menschen und als Chor, dass wir diese Aufgabe für Sie erfüllen können.

Aktuell befinden wir uns in der Planung für die nächste Ausgabe von **„Gospel meets Poem“** am **3. November**, diesmal nicht als Matinee am Vormittag, sondern **als Soiree um 18 Uhr abends**. Wenn wir Sie mit unserem Gesang ansprechen konnten und Sie sich vorstellen könnten, bei uns mitzusingen, kommen Sie gerne auf uns zu. Eher ungewöhnlich für Chöre könnten wir aktuell nicht nur Verstärkung bei den Männerstimmen, sondern auch bei den Sopranistinnen gebrauchen. Trauen Sie sich und sprechen Sie unsere Chorleiterin unverbindlich an. Wir freuen uns auf Sie.



Seien Sie mutig und melden Sie sich bei uns, wir freuen uns auf Sie.

Proben finden 14-tägig am Dienstag:

08. Okt., 22. Okt., 12. Nov., 26. Nov., 10. Dez., 17. Dez.

jeweils um 19.45 Uhr im Gemeindezentrum Emmauskirche

Kontakt: Sabine Siebels, ☎ 0179 / 67 43 347

eMail: info@klangstudio.net



Sommerfest 2024

Unser Sommerfest - das Ereignis für Jung und Alt

von Erdmute Wege

Nicht gerade die besten Witterungsbedingungen am 7. und 8. Juli - die Emmausgemeinde feierte ihr bereits traditionelles altersübergreifendes Sommerfest. Herzstück der Festlichkeiten war wie immer der Familiengottesdienst mit Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde und dem engagierten GoFamily-Team.



Mit Posaunen- und Trompetenklängen begrüßte der Posaunenchor Kissing die ersten Festbesucher am Samstagabend zur gemütlichen Biergarteneröffnung. Bei Grillwürstchen und dicken Steaks mit ordentlich Kartoffelsalat oder Pommes und einem Radler ließ es sich aushalten. Auch die Vegetarier kamen, wie schon seit Langem, auf ihre Kosten: Falafel und Grünkernbratlinge mit leckeren Salaten oder im Burger serviert, fanden reißenden Absatz.



Unsere Zelte, die, wie jedes Jahr, von fleißigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Samstag Vormittag aufgebaut wurden, sorgten für gemütliche und trockene Plätze zur Grillzeit, besonders am verregneten Sonntag Mittag nach dem GoFamily-Gottesdienst. Der Regen trieb dennoch den einen oder anderen mit seinem gut beladenen Grillschmankel-Mittagsteller in den großen Gemeindesaal, den aufmerksame Mitarbeiter flugs zum gemütlichen

Speisesaal für die hereinströmenden Gäste ausstaffierten.

Als Gäste hießen wir einige Mitglieder des Meringer Kirchenvorstand, die mit ihrer Pfarrerin Carola Wagner unserer Einladung zum gegenseitigen Kennenlernen gefolgt waren, willkommen. Beim sonntäglichen Kaffeepausch kam man schnell ins Gespräch und es konnten Ideen ausgetauscht und Kontakte geknüpft werden.

Ein wenig zu kurz kam am Sonntag leider das Angebot unserer beiden Kindertagesstätten. Wie jedes Jahr hatten die Damen der Spielarche und Spielburg tolle Beschäftigungsmöglichkeiten für die kleinen Festbesucher im Gepäck. Die Witterung hinterließ auch hier ihre Spuren und so nahmen weniger Kinder als erwartet das tolle Angebot an.

Ebenso schleppte sich das „Geschäft“ mit Eis und Cocktails über die beiden Festtage, obwohl Markus Böhm beherzt das frostige Angebot testete. Für die Jugendlichen dennoch kein großer Verlust: die in diesem Jahr doch etwas üppiger ausgefallenen Reste an Eis fanden beim Mitarbeiter-Dankeschön-Grillen und auch jetzt noch bei unseren Kids, Teens oder Jumplern reißenden Absatz. Auch im Herbst schleckt man sich noch gerne durch die unterschiedlichsten Eissorten.



Sommerfest 2024

Ein Renner war, wie in jedem Jahr, die sonntägliche Kuchentheke mit ihrer großen Auswahl an selbstgebackenen Kuchen, Torten und Kleingeback in der Kirche. Ein heißer Kaffee tat bei den eher frischeren Außentemperaturen an diesem Sonntag jedem gut. **Manfred Bolz** verteidigte auch in 2024 wieder seinen Platz als Wächter über das Heißgetränk. Seine Frau **Uschi** war, wie üblich, als emsige Kuchenverkäuferin hinter der Kuchentheke in der Kirche anzutreffen.



Viel „Herzblut“ gehört dazu, sich den verschmutzten Tellern in der Küche anzunehmen. Was wären wir ohne unsere **Küchenfeen**, die bei Bedarf schnell sauberes Geschirr und Besteck zur Hand und Weitergabe an den Grillstand parat hatten.



Gut „eingehetzt“ wurde den Festbesuchern von den **„Lechgstanzlern“**, die am Nachmittag humorvoll „Urbayrisches“ zum Besten gaben.

Nachdem der Regen im Tagesverlauf nachließ, gelang es sogar, das gesamte Equipment am Abend trocken für seinen nächsten Einsatz zu verstauen.

Ohne die vielen zupackenden Hände, die eifrigen Bäcker*innen und Salatpender*innen, Eisverkäufer*innen, Cocktailmischer*innen, Frittenbrutzlerinnen, Grillgutwender, das KiTa-Team mit einem tollen Spiel- und Basteangebot für die Kleinen, wäre es dem Festausschuss nicht möglich, unser zweitägiges Emmausevent zu stemmen. Der Festausschuss sagt allen Mitarbeitern, die auch in diesem Jahr wieder tatkräftig zu einem gelungenen Fest beigetragen haben, ein herzliches **DANKESCHÖN!**

Sämtliche Einnahmen des Sommerfestes, sowie der Glücksradaktion am Stand der Jugend kommen unserer Emmauskirche zugute und unterstützen finanziell die dringend notwendig gewordene Dach- und Fassadenrenovierung.

Seniorenfrühstück

Vor jedem Frühstück kommen wir um 8.45 Uhr in der Emmauskirche zur Morgenandacht zusammen.

Beginn des Seniorenfrühstücks ist dann um 9.00 Uhr.

Die Frühstücks-Termine: am 06. November, Advents- und Nikolausfrühstücksfeier am 04. Dezember, 08. Januar 2025, 05. Februar, 05. März, 02. April, 07. Mai



... Gemeindebriefausträger*innen - dringend gesucht

Sie gehen gerne spazieren - auch einmal mit einigen Gemeindebriefen unterm Arm, die Sie als ehrenamtlicher Postbote in die Briefkästen unserer Gemeindeglieder einwerfen? **Dann sind Sie bei uns richtig.** Dreimal jährlich erscheint unser Gemeindebrief - das ist einen kleinen Fußmarsch durch Kissings Straßen wert!

Bitte im Pfarramt melden: Tel. 78 93 19 oder pfarraamt.kissing@elkb.de

„Unser Garten schreit Hilfe!“ Lust auf Gartenarbeit?

von Erika Young

Haben Sie einen grünen Daumen?? Ein wenig Zeit übrig und Lust, sich in unserem Pfarrgarten „auszutoben“? Manche Dinge gehen einfach nicht mehr für eine mehrfach operierte 80-jährige Dame....



Wir suchen dringend nach tatkräftiger Unterstützung! Eine(r) oder auch gerne jemand aus der Jugend, der beim Unkrautjäten, Erde auflockern, Rosen- und Büscheschneiden unterstützt oder sich in den heißen Sommermonaten mal bereit erklärt, den durstigen Pflanzen mit Wasser aus ihrer Notlage zu helfen oder mich dabei unterstützt, neue Pflanzen einzusetzen. Gerne gieße und dünge ich weiterhin die Blumen in unserem Pfarrgarten, die auch immer wieder in wunderschönen Sträußen auf dem Altar wiederentdeckt werden können.

Der Rasen wird von unserem Hausmeister gemäht. Ebenso schneidet dieser die Bäume und Hecken.



Melden Sie sich doch bitte bei mir, dann können wir vor Ort alles Weitere besprechen.
Tel.: 08233 - 77 99 046

Haben Sie Interesse, unsere Gemeinderäume zu mieten?

Um das Überleben unserer Gemeinde und damit auch unserer Kirche und unserer Gemeinderäumlichkeiten zu sichern, ist es notwendig geworden, sich Gedanken über neue Einnahmequellen zu machen. Die Zuschüsse der Landeskirche sprudeln auf Grund der unzähligen Kirchenaustritte und der damit verbundenen, sich stark reduzierten Kirchensteuereinnahmen, nicht mehr so üppig, wie noch vor einigen Jahren. Das bedeutet: auch für die Gemeinden ist es an der Zeit, entweder den Gürtel enger zu schnallen, oder sich Gedanken zu machen, wie man Einkünfte generieren kann.

Im Kirchenvorstand wurde lange Zeit überlegt und diskutiert. Wir sind zu dem Ergebnis gekommen, dann wir versuchen, unsere Gemeinderäume an interessierte Gruppen oder Vereine zu vermieten. In der letzten Sitzung wurde ein von einem Team ausgeklügelter Mietvertrag vorgestellt und beschlossen.

Angemietet werden können unsere beiden Säle (kleiner Gemeindesaal / großer Gemeindesaal). Weitere Infos im Pfarramt unter: **08233 / 78 93 19** oder per Mail: **pfarramt.kissing@elkb.de**



Ansicht Großer Gemeindesaal



Aktueller Stand: Dachsanierung / Fundraising

von Dr. Nina Meyer zum Felde

Ein Thema, das uns seit geraumer Zeit beschäftigt und sicher noch einige Zeit beschäftigen wird, ist unsere Dach- und Fassadensanierung. Wie Sie sehen, erstrahlt die Nordfassade bereits in neuem Glanz. Die Sanierung der Holzfassaden am Gemeindesaal hat ebenfalls begonnen. Weitere kleine Dinge wie das Pflaster im Eingangsbereich wurden gesäubert und bearbeitet. Außerdem haben wir mit den Betonsanierungsarbeiten am Glockenturm angefangen. Sobald es das Wetter zulässt, soll die nächste Fassade gemacht werden. Das Material dafür steht bereits bereit.

Ein weiteres großes Projekt liegt jedoch noch vor uns: Das Gemeindezentrum der Emmausgemeinde wurde 1962 erbaut. Aus dieser Zeit stammt auch die Dachkonstruktion. Es befindet sich keinerlei Dämmung in der Dachkonstruktion. Daher gehen große Mengen an Raumwärme im gesamten Gebäude verloren. Außerdem besteht die Dacheindeckung aus Eternit-Zementplatten mit Asbestfaserverstärkung. Folglich müssen wir unser Dach aufdämmen und sanieren.

Die Kosten für die Dach- und Fassadensanierung werden nach Gutachten von Experten auf ca. 250.000 Euro geschätzt. Ein nicht geringer Teil meiner Arbeit als geschäftsführende Pfarrerin besteht derzeit darin, Zuschüsse einzuwerben. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu dürfen: Die politische Gemeinde Kissing hat uns zugesagt, dass sie uns einen Zuschuss von 10 Prozent zu den Gesamtkosten der Dach- und Fassadensanierung geben wird. Dafür bin ich sehr dankbar.

Da wir auch als Kirchengemeinde unseren Beitrag leisten wollen und müssen, haben wir uns als Gemeinde zum Ziel gesetzt, **50.000 Euro Spenden** durch verschiedene Aktionen für diesen Zweck zu akquirieren. Ein erster Schritt war, dass die Erlöse des diesjährigen Sommerfests der Dachsanierung zugutekamen. Ferner widmen wir immer wieder Kollekten im Gottesdienst, wie bspw. im Beurteilungsgottesdienst am **15. September**, der Sanierung. Der **Gemeindeaufbauverein GAV** ist gerade dabei, **Weihnachtsartikel zu gestalten**, die sie in der Andacht zum Buß- und Betttag am 20. November um 19:30 Uhr und nach den folgenden Gottesdiensten gegen eine Spende für unsere Sanierung mitnehmen können. Auch das **Kirchencafé-Team** möchte seinen Beitrag leisten. Es wird nun sonntags von Spendern und Spenderinnen gebackenen Kuchen geben, der ebenfalls gegen Spende mitgenommen werden kann.

Vor uns liegt ein Großprojekt, aber ich bin mir sicher: Wenn wir alle mit anpacken und gemeinsam an einem Strang ziehen, werden wir es schaffen und unsere schöne Kirche umfassend sanieren. Und wenn sie erst einmal saniert ist, werden wir sie sicher noch viel mehr zu schätzen wissen.



Ansicht vor dem Anstrich



Frisch gestrichen: die Vorderfront unserer Emmauskirche

Aus der Seniorenarbeit

„Sich regen bringt Segen“

von Klaus Lippmann

Der Spruch war auf alten Handtüchern der Großeltern zu finden. Gültig ist er auch heute noch! Es ist kaum zu glauben, aber bei der Vorarbeit zu diesem Beitrag sind über zwölf Ereignisse aus der Seniorenarbeit in der Sommerzeit eingeflossen. Doch eines nach dem anderen!

Beim traditionellen Seniorenfrühstück im April wurden wir von Klaus Lippmann zeitgemäß über das Fasten in den Weltreligionen informiert. Allerdings spiegelte sich das nicht im Frühstücksbuffet wieder.

„Es tönen die Lieder, der Frühling kommt wieder.... „ Jede/Jeder kennt dieses Frühlingslied, aber meistens nur den ersten Vers. Mit der Projektion der Liedtexte konnten alle mitsingen beim Frühstück im **Mai**. Und das wurde auch kräftig getan, zumal uns Frau Leiner am Klavier (Keyboard) begleitete. Um diese Zeit wurde es Zeit, dass unser zweites Standbein aktiviert wurde, nämlich



die ebenfalls traditionellen **Senioren-Radtouren der Emmausgemeinde**. Die erste Tour ist - ebenfalls traditionell - nur eine Halbtagestour, sozusagen eine Kaffeefahrt. Diesmal nach Bodingen. Siebzehn wackere Radlerinnen und Radler nahmen die „Strapaze“ auf sich.

Wenn Erinnerung Freude auslöst, dann ist die Musik immer als Medium dafür empfohlen. Das haben wir beim Seniorenfrühstück im **Juni** aufgegriffen mit dem Thema: „Mein kleiner

grüner Kaktus...“ über die Unterhaltungsmusik der 30-iger bis 50-iger Jahre des letzten Jahrhunderts! Da zuckt es auch den älteren Semestern wieder in den Beinen! (Vielleicht auch sogar den Jüngeren).



Wenn es in den Beinen zuckt, dann sei alternativ wieder eine Radtour vermeldet. Dieses Mal, Mitte Juni, in das **Landtechnische Museum** und zur **Hausbrauerei Koller** nach Hergetswiesen. In dem privaten Museum bekamen wir einen Eindruck aus einer Zeit, als Landarbeit noch viel Mühe und Plage bedeutete. Die Ernte wurde jedoch auch als Gabe Gottes gesehen und nicht als anonymes Produkt im Supermarktregal.

Ein Ereignis mit besonderem Gewicht war auch die Gemeindefahrt im Juni nach **Füssen und zum Fergensee**. Bei herrlichem Sonnenschein konnten wir einen Tag erleben, der für viele ein Novum bereithielt mit dem **Spaziergang in Baumwipfelhöhe**. Dort, wo der Lech noch in den Flegeljahren ist, muss er sich schon durchkämpfen und wir konnten ihm dabei zuschauen. Mit der geruhsamen Schifffahrt über den Fergensee ging ein schöner Tag zu Ende.

Kurzweilig sollte es auch beim Seniorenfrühstück im **Juli** weitergehen, wo Jürgen Pflügel einige Geschichten und Gedichte zum Besten gab.

Die **Radtourenabteilung** blieb auch im **Juli** nichts schuldig, wo gleich zwei Touren auf dem Programm standen. Eine führte uns nach **Kaltenberg** – auch in die Ritterschwemme – aber vor allem, um den Ursprung der Paar zu finden. Das ist nämlich gar nicht so einfach. Es ist uns aber gelungen. Die zweite Tour im Juli führte in die entgegengesetzte Richtung, nämlich nach **Oberschönenfeld** u.a. in die Ausstellung über Miniaturmöbel aus der Nierentischzeit.



Aus der Seniorenarbeit

Mit Wilhelm Busch könnten wir auch sagen – Eins, zwei, drei, im Sauseschritt läuft die Zeit, wir laufen mit! Das Seniorenfrühstück im **August** war urlaubs- und feriengemäß ohne Thema. Es konnte mal richtig miteinander geratscht werden und wurde auch so angenommen. Eine weitere Tradition ist ja das allseits beliebte **Weißwurstessen** im August. Bei schönem Sommerwetter konnten wir die Tische im Freien decken. Die angeregte Unterhaltung zeigte, dass es allen, die dabei waren, gefallen hat.

Die Aktivitäten waren im August damit aber nicht beendet. Eine **Radtour nach Horgau** zur sogenannten **Blechschmiede** wollte noch gefahren sein. Mit elf Teilnehmenden machten wir uns auf den Weg; Die Reste der aus der Nazizeit stammenden Flugzeugteile-Fertigung zu finden. Was uns auch gelang. Das ganze Areal hatte damals KZ-Charakter. Eine Einkehr in Horgau brachte uns wieder auf andere Gedanken.

Allmählich geht die Ferienzeit zu Ende, was sich auch in der Thematik beim Seniorenfrühstück niederschlägt. **Mattias Weilhammer**, seines Zeichens **Apotheker in Kissing**, sprach über **Kräuter in der Küche** und ihre sowohl würzenden, als auch medizinischen Hintergründe. Ein sehr interessanter Vormittag ging damit zu Ende. Mit der letzten Radtour von dreizehn Interessierten in das **Wittelsbacher Land** ging auch die Radtourensaison der Emmaus-Senioren für 2024 zu Ende.

Wenn ich mir den Bericht aus der Seniorenarbeit durchlese, dann kann der Eindruck aufkommen dass die Emmausgemeinde eine nette Freizeitgestaltung für Senioren anbietet. Das ist auch so, aber das ist nicht der Zweck, sondern das Mittel zum Zweck! Es geht darum Zeit sinnvoll zu verbringen, etwas neues zu erfahren, zu lernen, mit anderen Menschen in das Gespräch zu kommen und vor allem unter Gottes Wort zusammen zu kommen. Die Andacht vor dem Frühstück, das Tischgebet, der Segen, das ist nicht das Beiwerk, sondern das Zentrum, um das sich alles andere bewegt.

Die Gemeinde ist kein Verein und keine Partei, sondern die Gemeinde von Jesus Christus in der jeder/jede willkommen ist!



Liebe Leserin, lieber Leser!

von Petra Haggmüller

Kaum drei Wochen ist es her, dass wir uns nach der Sommerpause für die Planungstage zusammengefunden haben. Wie schnell war wieder einmal die freie Zeit zum Seele baumeln lassen und in den Tag hineinleben vergangen.

In diesem Jahr beginnt das bekannte Team zusammen mit zwei Praktikantinnen das Kindergartenjahr. Wir begrüßen Frau **Amelie Gassner** im Anerkennungsjahr, die die **Käfergruppe** unterstützen wird sowie **Sina Slubik**, ein ehemaliges Schmetterlingskind, die in der **Igelgruppe** ihr erstes Sozialpädagogisches Einführungsjahr (SPJ) absolvieren wird. Beiden wünschen wir einen guten Start im Haus und Gottes Segen für ihren beruflichen und privaten Weg.

Nach unserem gemeinsamen Frühstück mit genügend Raum zum Austausch haben wir fleißig für das neue Jahr geplant, viele bürokratische Sachen abgearbeitet und die Einrichtung auf den Neustart vorbereitet.

Wir begrüßen herzlich alle neuen Familien mit Ihren Kindern und hoffen das Sie sich wohlfühlen und immer ein offenes Ohr für all Ihre Belange finden werden.

Im Augenblick sind alle Gruppen in der Eingewöhnungsphase und die Vormittage sind mit gemeinsamem Spielen, so vielen Regeln sowie den vielen kleinen Alltagsdingen ausgefüllt. Ob Groß oder Klein eine fordernde Zeit!

Es ist immer schön zu sehen, wie viele sich für die Spielburg entscheiden und eine schöne, erlebnisreiche Zeit bei uns verbringen.

Aber nun nochmal zurück zum letzten Gemeindebriefartikel im Frühling. Wie angekündigt feierten wir das Osterfest mit den Kindern in einem gemeinsamen Gottesdienst in der Halle. Außerdem schmückte die gelungene **Osterkerze**, gestaltet von unserer langjährigen Kollegin Frau **Manuela Mrasek**, den Altar in der **Emmauskirche**. Danke Dir nochmal, dass Du das für unsere Spielburg übernommen hast.



In den kommenden Wochen verbrachten wir bei angenehmen Temperaturen viel Zeit in unserem Garten, feierten **Geburts-tage**, erarbeiteten die verschiedensten Themen in Gesprächen während des Morgenkreises, erledigten Aufgaben mit den Großen und gestalteten im kreativen Bereich **Mutter- und Vaternatagsgeschenke**. In diesem Jahr bekamen „**unsere Papas**“ ein Gewürzsalz für die Grillsaison. Jedes Kind durfte „**sein Salz**“ selber zusammenstellen und in einem Mörser zerkleinern. Die Kinder hatten großen Spaß dabei.

Anfang Mai gab es dann eine **Hochzeit** in unserem Team. **Frau Doris Mayer** heiratete standesamtlich in Mering. Ein Teil des Teams und viele Eltern aus der Käfergruppe überraschten sie und ihren Mann nach der Zeremonie mit einem Lied und Blumen. Sie heißt jetzt **Frau Doris Röhm**. Seine kirchliche Trauung feierte das Paar dann etwas später mit den Familien im Schwarzwald.



In diesem Frühjahr begann die Gemeinde Kissing Teile unseres Gartens zu erneuern und anders zu gestalten. Durch den vielen Regen und die vielen Überschwemmungen musste die Baustelle zwar eine längere Zeit ruhen, aber das Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen. Beide Sandkästen wurden komplett entfernt und es entstand ein neuer, großer Sandkasten mit einer vom TÜV zugelassenen Umrandung. Außerdem entstand eine breitere, hindernislose Fahrstrecke für alle Dreiräder, Bobbycars, Roller, ...! Die Bereiche unter dem Klettergerüst sowie unter der Nestschaukel wurden ebenfalls ausgehoben und neu befüllt und umrandet. Ein ganz großes Danke an die Gemeinde und die ausführenden Arbeiter. Es war ein gutes Miteinander.



An unserem diesjährigen **Betriebsausflug** im Juni fuhren wir mit der Regiobahn nach Andechs. Das Team lief gemeinsam bei strahlendem Sonnenschein, mit richtigem Schuhwerk und ausreichend Brotzeit vom Bahnhof zum Kloster hinauf. Dort angekommen besichtigten wir die Anlage und saßen später im Garten der Klosterklosterstätte beim Mittagessen. Nach der wohlverdienten, kurzweiligen Pause stiegen wir wieder bergab und machten uns auf den Heimweg. Am Spätnachmittag kamen wir wieder in Kissing an. Es war ein schöner Ausflug mit viel Möglichkeit zum „Ratschen“ und Lachen.



Unsere diesjährigen Vorschulkinder bekamen wie immer Besuch von einigen Erstklässlern und einer Lehrerin. Zur Unterstützung hatten sich einige Mütter der Schüler bereit erklärt die Kinder auf dem langen Weg zur Spielburg zu begleiten.

Die Jungen und Mädchen, darunter einige Ehemalige, zeigten den Inhalt ihrer Schulranzen und lasen den Vorschulkindern in Kleingruppen aus ihren Fibeln vor. Zum Abschluss sangen sie sich noch gegenseitig ein Lied vor. Immer wieder freuen sich die Kinder auf diesen besonderen Tag.

Für dieses Kindergartenjahr hatten wir schon lange im Vorfeld ein großes **Sommerfest** mit einem Gottesdienst und einem Anspiel der Kinder geplant. Sehr früh begannen wir durch Vorlesen aus der Kinderbibel und eine Erzähltheatergeschichte mit dem Kamishibai die Gruppen altersgerecht zum Thema „**Arche Noah**“ vorzubereiten. Im Weiteren entdeckten wir die Vielfältigkeit des Tierreichs und so verging mit vielen Vorbereitungen und Planungen die Zeit bis zum Fest wie im Flug.

Ende Juni begannen wir dann unser Sommerfest bei bestem Wetter mit einem **Kinder-gottesdienst** in unserem Spielburggarten. Rund um die Baustelle spielten alle Kinder die Geschichte von der großen Arche nach. Die Eltern freuten sich Ihre Kinder in den verschiedenen Rollen zu sehen, ob nun als Teil der Noah Familie oder als kleines Käferlein das mit seinem Gegenstück in die Arche krabbelt.



Der Gottesdienst wurde mit einer kindgerechten Minipredigt und den verschiedenen Gottesdienstelementen von unserer **Pfarrerin Nina Meyer zum Felde** bereichert. Es ist schön, dass das Miteinander so leicht und unkompliziert ist! Herzlichen Dank!

Den musikalischen Teil übernahmen im Vorfeld unsere Kolleginnen **Frau Bernadette Kraus und Frau Doris Röhm**. Sie übten unermüdlich mit uns im großen Kreis wie auch in kleineren, altersspezifischen Gruppen. Ein herzliches Dankeschön euch Beiden dafür!

Der weitere Ablauf war gefüllt mit den verschiedensten Angeboten für die Kinder. Im Vorfeld hatte sich das Personal so allerlei einfallen lassen um die Kinder ausreichend zu beschäftigen. Wieder einmal ging alles Hand in Hand. Danke an mein Team!



Das Highlight war ein Glücksrad mit großartigen Preisen. Viele emsige Mütter und Väter hatten vorher hochwertige und wertvolle Preise wie supertolles Selbstgemachtes zur Verfügung gestellt und so freuten sich Groß und Klein über die Gewinne. Dafür auch allen Mithelfern, Spendern, dem „Grillpersonal“, den Kuchenbäckern, dem Auf – und Abbauteam, ... ein riesengroßes Dankeschön!

Ohne all diese Menschen könnten wir nicht so feiern!!!

Gleich am Montag nach dem Sommerfest kam die **Verkehrswacht** nach Kissing und so war der Tag mit vielen, bunten Aktionen rund um Verkehr und Sicherheit schnell vorbei. Die Kinder haben immer wieder sehr viel Spaß mit den einzelnen Stationen und ihren Aufgaben sowie den Angeboten im Außenbereich. Durch den Verkehrsschilder Parcours im Garten und den vorgegebenen Regeln bewegten sich die „Kids“ relativ schnell sehr wendig und sicher.



Ein paar Tage später durften die **Vorschulkinder die Bücherei in Kissing besuchen**. Dort hatten sie die Möglichkeit, alles anzuschauen und dann ein Bilderbuch vorgelesen zu bekommen. Zum Ende durfte jedes Kind sich ein Buch seiner Wahl für einen gewissen Zeitraum ausleihen. Sehr stolz kamen sie von ihrem Ausflug zurück und beschäftigten sich eine Zeit lang mit den mitgebrachten Büchern im Kindergarten.

Auch in diesem Jahr kam der **Fotograf** zu uns in die Spielburg. Wie schon in der Vergangenheit war es für die Kinder wie auch für uns eine sehr ruhige und stressfreie Aktion. Danke an das Team vom Xanderhof!

Ein paar Tage später fand das jährliche **Gemeindefest der Emmausgemeinde** rund um die Kirche statt. Beide Kindergärten waren im Gottesdienst vertreten und halfen beim Segnen aller Kinder und sangen zusammen ein Lied. Leider spielte das Wetter so gar nicht mit und die Spielangebote der Einrichtungen mussten in die Gemeinderäume verlegt werden und endeten auch wegen Mangel an Besuchern ein bisschen früher.



Mitte Juli fand dann ein **Informationsabend für alle neuen Eltern** am Abend statt. Im allgemeinen Teil gab es viele Mitteilungen rund um die Spielburg und Raum für Fragen zu den einzelnen Themen. Nach der Gruppeneinteilung gingen die jeweiligen Eltern mit ihrer Erzieherin in Ihre Gruppe, um den ersten Tag ihres Kindes festzulegen.

Die **Käfergruppe** machte zum Abschied mit Ihren Kindern einen Ausflug zu einem nahegelegenen Bauernhof. Es war wieder ein voller Erfolg und bleibt bestimmt in Erinnerung. Einige Zeit später feierten die Kleinen und Ihre Familien dann noch ein gemeinsames Abschiedsfest im Garten.

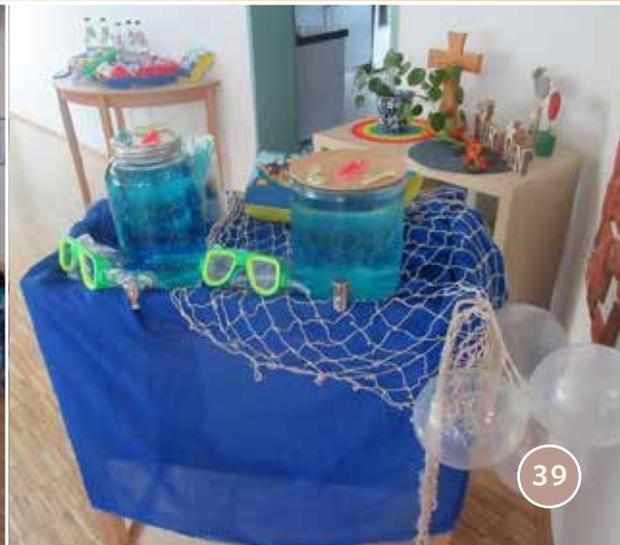
In diesen Wochen wurde auch **Frau Herta Schneider**, unsere Individualbegleitung aus der Krippe, sehr emotional im großen Kreis verabschiedet. Wir sangen ihr Lieder und beschenkten sie angemessen. Zwei Jahre hat sie sich intensiv und aufopfernd um ein Kind gekümmert, aber hatte immer alle anderen Käfer und die damit verbundenen Aufgaben auch im Blick. Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und Gottes Segen für ihren beruflichen und privaten Weg.

Und so neigte sich wieder ein Kindergartenjahr dem Ende zu! Am Freitag Mitte Juli fand das große Fest mit Motto für die Vorschulkinder im Kindergarten statt. Zum Thema „**Unterwasserwelt**“ wurden Einladungen gebastelt, die Zimmer dekoriert und Aktionen geplant. Dann war es endlich so weit, die Kinder kamen verkleidet und fleißige Mamas brachten zum **Abendessen** viele bunte, teils themenbezogene Leckereien mit.



Nach der Verabschiedung verbrachten wir schöne Stunden im Garten mit lustigen Spielen und Attraktionen. Eine Schatzsuche rundete den Abend ab und zum Abschluss gab es noch einen Kurzfilm mit Popcorn.

Unsere „Großen“ gingen müde, aber glücklich nach Hause!





Für die Großen fand wie im letzten Jahr ein **Erste-Hilfe-Kurs mit Frau Marina Schmidbauer**, der stellvertretenden Leitung aus der Spielarche, statt.

Die Kinder lernten unter Anderem was im Notfall zu tun ist, wen man anruft, wie man Pflaster richtig schneidet und Verbände anlegt. Herzlichen Dank liebe Marina, für dieses tolle Angebot.

Drei Tage später durften sich die **VS-Kids** dann in ihrer Gruppe im Morgenkreis offiziell von den anderen Gruppenmitgliedern verabschieden. Sie bekamen ihre gesammelten Bastelarbeiten, die I-Bücher und noch einiges mehr mit nach Hause.

Am Nachmittag kamen dann sie dann nochmals mit ihren Familien in die Spielburg. Es gab einen sehr emotionalen Gottesdienst mit Frau Pfarrerin Meyer zum Felde, in dem die Kinder gebührend gefeiert wurden.

Eine letzte große Aktion in dem Kindergartenjahr war eine **Evakuierungsübung**. In einem gewissen Zeitfenster mussten alle Kinder und ihre Betreuer, nach dem die Rauchmelder angingen, das Haus verlassen.

Diese Übungen sind Pflicht und werden in Zukunft turnusmäßig für den eventuellen Ernstfall geübt. Wir können stolz sein, innerhalb von nicht ganz zweieinhalb Minuten waren wir alle draußen am Sammelplatz im Garten!

Einige Tage später war das Kindergartenjahr zu Ende und wir gingen in unsere dreiwöchige Sommerpause!

So, nun haben wir einen intensiven Blick zurück gemacht und immer wieder sind wir erstaunt, was alles in so in einem Kindergartenjahr passiert.

Nach den Ferien konnten wir uns über eine weitere Baumaßnahme in unserer Krippe freuen. Die Gemeinde hat ein altersgerechtes, **großes Waschbecken für die Kleinsten** angebracht und so können sie, ohne auf etwas zu steigen lernen, ihre Hände selbst zu waschen. Außerdem wurde der **Schlafrum der Käfer** zeitgemäß mit **neuen Bettchen, Matratzen und passender Bettwäsche** ausgestattet. **Ein großes Dankeschön an die Gemeinde Kissing für die finanzielle Unterstützung!**

Im Weiteren hat uns unsere Kirchengemeinde Emmaus neue **Gardinen und Verdunklungsrollos** genehmigt und sie wurden alle schon von der Firma Kapsreiter angebracht. Wir freuen uns sehr für dieses große, finanzielle Entgegenkommen und sagen ein herzliches Dankeschön.

In ein paar Wochen feiern wir schon unseren ersten **Gottesdienst mit Frau Pfarrerin Nina Meyer zum Felde**. Das **Godi-Team** hat schon fleißig zum **Thema Erntedank** geplant und wir freuen uns schon darauf. Am nächsten Tag werden wir wie jedes Jahr aus den Erntegaben eine leckere Gemüsesuppe mit den Kindern kochen und dann gemeinsam verspeisen.

Wir wünschen Ihnen nun auf diesem Weg **wunderschöne Herbsttage** mit Zeit durch die bunten Blätter zu spazieren, Kastanien zu sammeln und die Natur ausreichend zu erleben.

***Bleiben Sie behütet und beschützt auf all Ihren Wegen
Ihre Petra Haggmüller und das Spielburgteam***

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

von Marina Schmidbaur

Man glaubt es kaum, aber wir sind tatsächlich gerade in unser viertes Spielarche-Jahr gestartet. Die Spielarche-Familie wird immer größer und der Herbst klopft bereits an den Türen. Aber seit unserem letzten Gemeindebriefbericht wurden die Frühlings- und Sommermonate genossen und gemeinsam haben wir viel gelacht und einige spannende Abenteuer erlebt. Davon möchte ich Ihnen in den nächsten Zeilen etwas berichten.

Ende März feierten wir Ostern. In den Kindergartengruppen veranstalteten wir „das letzte Abendmahl“. Wir teilten Brot und Traubensaft. Der Saft kam supergut bei den Kindern an. Gemeinsam haben wir darüber gesprochen, dass wir immer, wenn wir Brot und Wein teilen an Jesus denken sollen, weil er immer bei uns ist. Eine unbeschreiblich schöne Stimmung herrschte währenddessen bei den Kindern.



Lieber Jesus, danke, dass du immer bei uns bist und uns liebst, so wie wir sind. Egal ob wir Kinder oder bereits Erwachsene sind, du bist bei uns!

In allen Gruppen haben wir passend zu unserem **Ostergottesdienst** zum Thema „Neues Leben – Neue Hoffnung“ Kresse angesät. Gemeinsam gestalteten wir, während wir den Gottesdienst feierten, ein schönes Kreuz aus unseren vielen Kresse Pflanzen. Und um die schöne Osterbotschaft in die Familien zu bringen, durfte jedes Kind seine Kresse mit nach Hause nehmen.

Und was darf an Ostern natürlich auch nicht fehlen? Richtig, die Suche nach den Osternestern. Am Freitag vor den Osterferien feierten wir unser

Osterhasenfest und alle Kinder sind gemeinsam auf Nestersuche gegangen, bis wirklich für jedes Kind ein Nest gefunden war.



Ein paar Tage nach den Osterfeiertagen besuchte der **Zahnarzt** unsere Kindergartengruppen. Gemeinsam wurde besprochen, was für die Zähne gut ist und was schlecht ist. Außerdem zeigte uns der Zahnarzt an seinem mitgebrachten Gebiss, wie man richtig Zähne putzt.

Für den 21. April plante unser fleißiger Elternbeirat nochmals einen **Flohmarkt**.

Leider musste dieser aufgrund von schlechtem Wetter um eine Woche auf den 28. April verschoben werden. Dieses Mal wurden die Verkaufsstände im Garten aufgebaut. Natürlich kümmerte sich der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit anderen freiwilligen Eltern auch um das leibliche Wohl. Wir waren sehr froh, dass der Flohmarkt nun bei sehr gutem Wetter stattfinden konnte.



Durch die Einnahmen, die wir ganz allein dem sehr engagierten Elternbeirat und den freiwilligen Eltern zu verdanken haben, konnte in allen Gruppen der Spielarche ein **Ausflug** finanziert werden.

Beide Krippengruppen hatten sich dazu entschieden, mit der Gruppe einen Ausflug zur **Eisdiele** zu machen und sich ein leckeres Eis schmecken zu lassen. Die Löwengruppe machte sich mit den öffentlichen Verkehrsmitteln auf den Weg in den **Zoo** und verbrachte dort Ende Juli einen unvergesslich schönen Tag. Die Giraffengruppe fuhr mit dem Bus und dem Zug passend zu ihrem Gruppenthema „Planeten“ Anfang Juli ins **Planetarium** und erlebte dort spannende Stunden und lernte viele neue Dinge.



Vielen lieben Dank an jeden Einzelnen für die aufgebrachte Zeit und die Motivation, den Kindern etwas Gutes zu tun!

Umso weiter das Kindergartenjahr vorangehen war, umso größer wurde die Aufregung bei den Vorschulkindern. Bald würde ein neuer Lebensabschnitt beginnen und sie wären endlich Schulkinder. Um sie gut auf den Übergang zur Schule vorzubereiten, veranstalteten wir mehrere Aktionen.

Noch im Mai kam uns **eine 1. Schulklasse in der Spielarche** besuchen. Die **Schulkinder** erzählten den Vorschulkindern von der Schule, gemeinsam wurden die Schulranzen der Schulkinder begutachtet und am Ende haben die 1. Klässler den Kindergartenkindern noch etwas aus ihrem Lesebuch vorgelesen. Anfang Juni durften dann die **Vorschulkinder einen Vormittag in der Schule verbringen und mal so richtig Schulluft schnuppren!** Das war ganz schön aufregend!



Im Juli besuchte uns eine Dame vom ADAC und führte mit den Kindern das Programm „**Aufgepasst mit ADACUS**“ durch. Die Vorschulkinder lernten verschiedene Verkehrsregeln kennen und wurden so auf ihren Schulweg vorbereitet. Auch noch im Juli fand durch mich, Marina Schmidbaur, der „**Trau Dich Kurs**“ statt. In diesem Kurs lernten die Vorschulkinder Erste Hilfe. Gemeinsam haben wir beispielsweise Pflaster geklebt, Verbände gewickelt, die stabile Seitenlage gelernt, die Notrufnummer kennengelernt und besprochen, was wir alles sagen müssen, wenn wir den Notruf wählen.



Aber das absolute Highlight war eindeutig unsere **Vorschulkinderübernachtungs-party im Juli**. Freitagabend haben wir uns nochmal in der Spielarche getroffen.

Zu Beginn haben wir etwas im Garten gespielt und dann gemeinsam **Pizza** gebacken und uns diese auch schmecken lassen.



Als Nachtisch gab es dann für alle Kinder eine leckere **Zuckerwatte**. Nachdem die Kinder sich unbedingt gewünscht hatten, einen Film zu schauen, machten wir es uns nun in unseren aufgebauten Betten bequem und schauten „**Biene Maja**“. Natürlich darf dabei auch das Popcorn nicht fehlen.



Nach dem Zähneputzen sind wir alle müde und zufrieden in unsere Betten gefallen und haben bis morgens um 6:00 Uhr durchgeschlafen.

Sofort nach dem Aufstehen im Kindergarten spielen zu können, hat man auch nicht alle Tage, deshalb genossen wir die Chance ausgiebig. Zum **Frühstück** haben wir uns leckere **Pfannkuchen** schmecken lassen und dann war unsere aufregende Übernachtung auch schon wieder zu Ende.

Gefühlt kann man wirklich sagen, dass alle Kinder plötzlich über Nacht nochmal 5 cm größer geworden sind. Allein schon, weil sie so mutig waren und wirklich im Kindergarten ohne Mama und Papa übernachtet haben.

Im **Sommer** hatten die Eltern außerdem noch die Chance an unserem „**Schultütenbasteln**“ teilzunehmen. Das Team bastelte einige Vorlagen, aus denen die Eltern und/oder Kinder sich eine Schultüte aussuchen konnten. Wir kümmerten uns um die Materialbeschaffung und dann wurde von den Eltern gemeinsam mit den Kindern in der Spielarche die Schultüten gebastelt.



Nicht nur wir veranstalteten Aktionen für die Vorschulkinder, sondern auch die Eltern. Somit wurde Anfang Juli dann unser Team von einer großen Überraschung zum Abschied in Erstaunen versetzt: Die Eltern der Vorschulkinder gestalteten gemeinsam mit den Kindern große, bunte, wunderschöne, individuelle **Stifte aus Holz**. Diese hängen nun am Zaun der Spielarche. Einfach schön, wie dadurch jeden Tag das Team an unsere lieben Vorschulkinder 2023/2024 erinnert werden.



Ganz schön viele verschiedene Aktionen, die für die **Vorschulkinder** stattgefunden haben. Natürlich haben auch weitere Aktivitäten für alle Spielarche-Familien stattgefunden.

So besuchte uns im Juni die **Fotografin Frau Tezel** und fotografierte alle Spielarche-Kinder. Auch im Juni fand in der Spielarche ein **Elternabend zum Thema „Grenzen geben Halt“ – Hintergründe von Grenzsetzung verstehen, Regeln aufstellen** statt, zu dem alle Eltern der Spielarche und Spielburg herzlich eingeladen waren.

Und Ende Juni fand noch unsere **„KNAXIADE“** – Woche statt. Jeden Tag in dieser Woche besuchten die Spielarche Kinder verschiedene sportliche Stationen. Es wurde geworfen, balanciert, geklettert, gehüpft, und und und.... Zum Abschluss der Woche organisierte der Elternbeirat in Zusammenarbeit mit fleißigen Eltern ein gesundes Frühstück. **Vielen Dank für Ihre Zeit!** Die Kinder lieben das gesunde Frühstück. Nach der gesunden Stärkung besuchte uns noch Herr Ungewitter von der **Stadtparkasse Augsburg** und überreichte allen Kindern eine Urkunde und eine Medaille für die erfolgreiche Teilnahme an der Knaxiade.



Anfang Juli fand das **Sommerfest der Emmausgemeinde** statt. Bei diesem Fest unterstützte ein Teil des Spielarche-Teams beim Kinderprogramm. Dosenwerfen und Schwämme stapeln stand auf dem Programm. Leider war das Wetter dieses Jahr nicht so gut, wodurch leider wenige Kinder anwesend waren.



Die gesamte **Giraffengruppe** machte noch einen Ausflug zum **Schaubienenstand nach Mering**. Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind sie nach Mering zum Markplatz gefahren und von dort aus zum Ziel gelaufen. Dort angekommen wurden sie von zwei netten Herren empfangen und sie haben ganz viele spannende und interessante Sachen zu Bienen erzählt und gezeigt bekommen. Einen Bienenstock haben sie auch noch von innen genauer angeschaut. Das war wirklich ein sehr schöner Tag!

Die gesamte **Löwengruppe** verbrachte noch einen Tag am **Weitmannsee**. Dank der Fahrgemeinschaften, die die Eltern zur Verfügung stellten, waren sie schnell am Weitmannsee angekommen. Dort haben die Kinder viele tolle Sachen erleben können. Verschiedene Tiere wurden beobachtet und der gesamte Weitmannsee wurde einmal umrundet. Das war wirklich aufregend.

Am 20. Juli fand noch unser **diesjähriger Familienausflug** statt. Gemeinsam haben wir uns am Spielplatz der **Königsbrunner Heide** getroffen und sind dann eine große Runde spaziert.

Am Bach angekommen haben wir eine Brotzeit- und Abkühlpause eingelegt und einfach die gemeinsame entspannte Zeit genossen. Nach einiger Zeit haben wir uns wieder zusammen auf den Rückweg gemacht.



Und während sich die Gruppen auf der einen Seite auf die Abschiedsphase vorbereiteten, wurden natürlich auch für die **neuen Spielarche-Familien** die ersten Aktionen veranstaltet. Somit wurden Anfang Juli alle Eltern der neuen Kinder zu einem **Info-Elternabend** eingeladen und eine Woche später wurden alle Kinder zu einem ersten Schnuppern und Kennenlernen eingeladen.

Und dann war es wirklich so weit. Der Abschied stand vor der Türe und somit fand Ende Juli ein **Verabschiedungsgottesdienst für die Vorschulkinder** in der Emmauskirche statt. Die Kinder bekamen von Pfarrerin Dr. Nina Meyer zum Felde einen Segen für ihren neuen Lebensweg zugesprochen und gemeinsam haben wir gesungen und gelacht. Im Anschluss haben wir noch mit den Eltern und Kindern angestoßen und bei Knabbereien den Abend gemütlich ausklingen lassen.

Und auch für viele Krippenkinder war es an der Zeit in der **Krippe** Abschied zu nehmen, da sie nach den Ferien in den Kindergarten wechseln. Das Krippenteam veranstaltete mit allen Krippenfamilien ein Abschiedsfest im Krippengarten. Alle Kinder bekamen ein leckeres Eis, es wurde gespielt, gelacht und getobt. Wir sagen herzlichen Dank dem Elternbeirat, der das schöne Abschiedsfest mitfinanziert hat!



Somit ging das dritte Spielarchejahr nun zu Ende und wir starteten in unsere 3-wöchige Sommerpause. Nach dieser sind wir als Spielarche-Team motiviert mit zwei Planungstagen in das neue Spielarchejahr gestartet. Besonders zu erwähnen ist an dieser Stelle, dass wir **ab diesem September auch die Elefantengruppe eröffnet** haben. Somit sind nun alle drei Kindergartengruppen und zwei Krippengruppen der Spielarche in Betrieb. Wir sind sehr froh und dankbar, dass wir vier super neue Kolleginnen für in unserem Team begrüßen dürfen. **Amelie Edinger**, die als **Erzieherin die Gruppenleitung der Elefantengruppe** übernimmt und von **Cigdem Cakmak und Anja Pflügel als Kinderpflegerinnen** unterstützt wird und **Herta Schneider**, die als **Individualbegleitung** nun in der **Giraffengruppe** tätig ist. Herzlich Willkommen liebe Amelie, liebe Cigdem, liebe Anja und liebe Herta. Wir wünschen euch Gottes Segen für die Arbeit mit den Kindern und freuen uns mit euch zusammenzuarbeiten.

Die Eingewöhnungen laufen in allen Gruppen auf Hochtouren und die Planungen für die ersten gemeinsamen Aktionen sind in vollem Gange. So werden wir **Anfang Oktober** gemeinsam einen **Erntedankaltar** gestalten, einen **Gottesdienst feiern** und eine **leckere Gemüsesuppe kochen**. Und dann steht auch bald schon wieder unser **Laternenfest** an, zu dem wir viele neue bunte Laternen gestalten werden und viele tolle Lieder in den Räumen der Spielarche erklingen werden. Wir sind schon ganz gespannt, was uns sonst noch alles erwarten wird.

*Nun wünschen wir Ihnen alle eine wunderbare bunte und schöne Herbstzeit,
in der Sie nie vergessen, dass Gott Sie auf all Ihren Wegen begleitet.
Der Vater im Himmel segne Sie und passe immer auf Sie und Ihre Familien auf!
Ihre Marina Schmidbaur und das Spielarche – Team*

Aktiv gegen Missbrauch

„Aufarbeitungsstudie ForuM“

von Caroline Niggel

Ende 2020 nahm der Forschungsverbund ForuM (Forschung zur Aufarbeitung von sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen) mit einer unabhängigen Studie zum Thema „Sexualisierte Gewalt“ in der evangelischen Kirche seine Arbeit auf.



Nach drei Jahren wurden am 25.01.2024 die Ergebnisse veröffentlicht. Das Dokument finden Sie unter www.forum-studie.de. Dabei lieferte die Studie deutliche Belege dafür, dass das Ausmaß sexualisierter Gewalt in den evangelischen Kirchen und den diakonischen Werken höher ist, als bisher bekannt.

In einer gemeinsamen Stellungnahme haben sich die 20 Landeskirchen und der Rat der evangelischen Kirche in Deutschland sowie der Bundesvorstand der Diakonie nun geäußert und ein „jahrzehntelanges Versagen auf allen Ebenen und in allen Landeskirchen eingeräumt“.

Als Reaktion auf die Ergebnisse der Studie und in Anerkennung der Verpflichtung, die daraus hervorgeht, sind alle Dekanate und Kirchengemeinden aufgefordert, Schutzkonzepte zur Prävention gegen sexualisierte Gewalt auszuarbeiten.

Das Schutzkonzept, das jede Einrichtung individuell auf die örtlichen Bedürfnisse anpassen muss, ist ein wichtiger Bestandteil der Präventionsarbeit, um Betroffene zu schützen und zukünftige Taten zu verhindern. Es umfasst Maßnahmen und Regelungen, die dazu beitragen, dass sexualisierte Gewalt frühzeitig erkannt, gemeldet und verhindert wird.

Die Arbeitsgruppe der Emmausgemeinde Kissing befasst sich seit einiger Zeit mit der Ausarbeitung eines solchen Schutzkonzeptes, wobei folgende Punkte Beachtung finden:

- 1. Sensibilisierung und Schulung:** Mitarbeitende und Verantwortliche müssen über das Thema sexualisierte Gewalt informiert und dafür sensibilisiert werden. Schulungen und Workshops sollen dabei helfen, ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen und Handlungssicherheit im Umgang mit Betroffenen zu entwickeln.
- 2. Präventionsmaßnahmen:** Es werden klare Regeln und Verhaltensrichtlinien festgelegt, um sexualisierte Gewalt zu verhindern. Dazu gehört zum Beispiel ein Verbot von Grenzüberschreitungen, eine transparente Kommunikation über Grenzen und deren Einhaltung.
- 3. Melde- und Interventionsstrukturen:** Es wird ein klarer Ablaufplan für den Umgang mit Verdachtsfällen von sexualisierter Gewalt festgelegt. Betroffene sollen wissen, an wen sie sich wenden können, und dass ihre Anliegen ernst genommen und unterstützt werden.
- 4. Zusammenarbeit mit externen Fachstellen:** Es ist wichtig, mit externen Fachstellen wie Beratungsstellen, Therapeut*innen und der Polizei zusammenzuarbeiten, um Betroffene bestmöglich zu unterstützen und Täter*innen zur Verantwortung zu ziehen.

Das Schutzkonzept unserer Kirchengemeinde ist somit ein wichtiger Baustein, in dieser Form der Gewalt entgegenzuwirken und dient dem Schutz von Betroffenen, der Prävention von Taten und der Sensibilisierung ALLER für das Thema.

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt

Ansprechstelle für Betroffene Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Begleitung• Beratung von Verantwortlichen• Akut-Beratung und -vermittlung Kontakt: <ul style="list-style-type: none">• Sabine Böhm, Maria Schmitt• Telefon: (089) 3089-250• Telefon: (089) 3089-250• Fax: (089) 3089-250• E-Mail: ansprechstelle@elkb.de	Meldestelle Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Aufnahme in Wortzeuge von Meldungen• Beratung bei Verdachtsfällen in Innenräumen• Dokumentation und Auswertung• Aufklärung Kontakt: <ul style="list-style-type: none">• Heide Müller, Claudia Böhme• Telefon: (089) 3089-250• Fax: (089) 3089-250• E-Mail: meldestelle@elkb.de
Anerkennungskommission Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Beratung in Bezug auf den Anerkennungsprozess• Aufklärung• Verantwortliche in Anerkennung des Vorfalls Kontakt: <ul style="list-style-type: none">• Maria Schmitt• Telefon: (089) 3089-422• E-Mail: anerkennungskommission@elkb.de	Präventionsteam Aufgaben: <ul style="list-style-type: none">• Beratung und Begleitung von Verantwortlichen und allen Teams• Präventionsmaßnahmen• Beratung und Unterstützung bei Schulungsangelegenheiten Kontakt: <ul style="list-style-type: none">• Heide Müller, Claudia Böhme• Telefon: (089) 3089-250• E-Mail: praeventionsteam@elkb.de

Fachstelle für den Umgang mit sexualisierter Gewalt ELKB
Katholischer Diözesan-Stiftungsverbund München
Katholischer Diözesan-Stiftungsverbund München
Evangelisch-Lutherisches Bistum in Bayern

www.aktiv-gegen-missbrauch-elkb.de

Ihr Kontakt zu uns



Dr. Nina Meyer zum Felde
Pfarrerin und Pfarramtliche
Geschäftsführung

☎ 0 82 33 / 78 93 19
nina.meyertzumfelde@elkb.de

Karin Völckel
Pfarramtssekretärin

Montag, 09.00 - 12.00 Uhr
Mittwoch, 09.00 - 12.00 Uhr



Markus Böhm
Pfarrer mit Schwer-
punkt Jugendarbeit

☎ 0 82 33 / 78 93 19
markus.boehm@elkb.de

Evang.-Luth. Emmaugemeinde
Schulstraße 2d, 86438 Kissing

☎ 0 82 33 / 78 93 19
Fax: 0 82 33 / 7 93 20 68
Email: pfarramt.kissing@elkb.de

**Vertrauensfrau
im Kirchenvorstand:**

**stellvertretende
Vertrauensfrau:**



Erdmute Wege

☎ 82 18

E.Wege@
emmaugemeinde-kissing.de



Angelika Entner

Kontaktaufnahme
über das Pfarramt
angelika.helmke-entner@elkb.de

Emmaus
Gemeinde

emmaugemeinde-kissing.de

spielburg-kissing.de

spielarche-kissing.de



**Ev. Kindertagesstätte
„Spielburg“**

Leitung:
Petra Haggemüller

Feldstraße 23
86438 Kissing
☎ 0 82 33 / 7 89 90 0
Kita.spielburg@elk.de



**Ev. Kinderhaus
„Spielarche“**

Leitung: **Judith Rami**

Bahnhofstr. 38 c
86438 Kissing
☎ 08233 / 79 49 67
☎ 0152 / 057 56 992
Kita.spielarche@elk.de

Jahreslosung 2025 „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessal. 5,21)

Motiv: Stefanie Bahlinger - Auslegungstext: Renate Karnstein

Entscheidungen treffen wir täglich. Kleinere meist unbewusst, größere erst nach reiflicher Überlegung. Und doch bleibt oft ein Rest an Unsicherheit. Längst nicht immer erkennen wir, ob eine Entscheidung richtig oder falsch war. Außerdem ist das doch auch Ansichtssache, oder? Ich kann und möchte nicht einfach für mich übernehmen, was andere für richtig und gut befinden. Das bedeutet, dass meine Ansichten, mein Glaube und die Art, ihn zu leben, immer wieder auf den Prüfstand gestellt werden. Von mir selbst und von anderen. Auch von Gott, dem daran liegt, dass mein Glaube und meine Beziehung zu ihm nicht erstarren, sondern lebendig bleiben. Und immer stellt sich die Frage nach dem Unaufgebaren, nach dem verlässlichen Fundament, das mir Halt gibt. Im Leben und im Sterben. Ob Paulus mit dem „Prüft alles und behaltet das Gute!“ nicht genau das gemeint haben könnte?

Die Künstlerin Stefanie Bahlinger vergleicht diesen Prüfprozess mit einem Siebvorgang. Einige Steine liegen auf dem Siebboden, andere sind durchgefallen. Wie Edelsteine schimmern die einen; viele der gräulich schwarzen sind bereits durch den Gitterboden gefallen.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ meint, sich vor Neuem, Ungewohnten nicht zu fürchten, um es dann vorschnell durchs Raster fallen zu lassen. Es ermutigt, alles erst einmal anzuschauen, gewissenhaft zu prüfen und miteinander im Gespräch zu bleiben. Unmittelbar vor „Prüft alles und behaltet das Gute!“ schreibt Paulus: Seht zu, dass keiner dem andern Böses mit Bösem vergelte, sondern jagt allezeit dem Guten nach, füreinander und für jedermann. Seid allezeit fröhlich, betet ohne Unterlass, seid dankbar in allen Dingen; denn das ist der Wille Gottes in Christus Jesus für euch. Den Geist löscht nicht aus. Prophetische Rede verachtet nicht. (1. Thessalonicher 5, 15 – 20)

So gesehen kann „Prüft alles und behaltet das Gute!“ bedeuten, immer wieder neu nach Gottes Willen zu fragen, sich von ihm prägen und leiten zu lassen. Meist ist es nicht so einfach wie in der Grafik, wo sich Edelsteine deutlich von den anderen abheben. Die bunten Edelsteine können Unterschiedliches bedeuten. Die einen: **Vergeltet nicht mit gleicher Münze**, wenn ihr meint, dass euch jemand schaden will. Wagt den ersten Schritt aus dem zerstörerischen Teufelskreis. Andere wiederum: **Segnet auch die, die euch Steine in den Weg legen** und gönnt ihnen Gutes. Wieder andere: **Strahlt Freude und Zuversicht aus**, wo Mut und Hoffnung sinken. Christsein heißt nicht, alles schwarz zu malen und zu sehen. Dann sind da noch die für das Gebet: **Es gibt nichts, was ihr nicht vor Gott bringen dürft**. Jederzeit, Tag und Nacht. Zuletzt noch: **Nehmt wahr, dass ihr Beschenkte seid** und nicht zu kurz kommt. Warum lässt es sich so viel leichter über Mängel als über Gutes reden? Warum setzt sich Negatives eher fest als Positives? Vielleicht finden wir den Aufruf, dankbar zu sein, deshalb so oft in der Bibel. Auch Psalmen laden uns ein, sie mitzubeten, wenn wir nur schwarzsehen und uns die richtigen Worte fehlen. Die schenkt uns der Heilige Geist, wenn wir ihm in unserem Leben Raum geben. Er ist die treibende, sortierende und reinigende Kraft, die Bewegung ins Bild bringt, angedeutet durch die Kreise um den Siebrand.

Um ihn herum erstreckt sich ein goldenes Kreuz. Darum geht es. Nicht um Form, Größe, Beschaffenheit des Siebs oder Dichte des Gitterbodens. Die sind so verschieden wie die Menschen selbst. Das Kreuz macht den Unterschied. Wird es sichtbar in unserem Leben? Was gerade nicht heißt, dass wir glänzen und perfekt sein müssen. „Prüft alles und behaltet das Gute!“, hat nichts mit Selbstoptimierung und einem nach allen Seiten abgesicherten Leben zu tun. Gottes Geist macht lebendig und schenkt uns die Freiheit zu entdecken, wo unser Platz ist, an dem wir Verantwortung übernehmen müssen und wo es Stellschrauben in unserem Leben gibt, an denen zu drehen ist. Im Vertrauen darauf, dass Jesus auch dann zu uns steht und durch uns sichtbar wird, wenn wir falsche Entscheidungen treffen oder Antworten schuldig bleiben. Sogar dann, wenn wir ihn auf manchen Wegstrecken vergessen oder nicht damit rechnen, dass er uns führt und das Beste für uns will.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ Ich wünsche mir, dass mein Umfeld mein Christsein so erlebt, dass mein Glaube nie fertig ist, sondern lebendig bleibt. Indem er mir immer wieder Freiräume eröffnet, entdecke ich Neues und auch Altes neu und traue mich, starre Positionen zu hinterfragen. Daran möchte ich andere teilhaben lassen und mit ihnen darüber im Gespräch bleiben, wie und warum ich die eine oder andere Entscheidung getroffen habe und noch treffe. Vor allem anderen sollen sie für sich selbst entdecken, dass der Glaube Halt gibt im Leben und im Sterben.

So münden in der Grafik die unterbrochenen goldenen Linien in eine Krone, die Gott für alle bereit hält, die sich ihm anvertrauen. Ob die Krone nicht auch ein Hinweis darauf sein kann, dass es beim Prüfen und Behalten des Guten im Letzten um die Frage geht: dient es dazu, Gott allein die Ehre zu geben?

